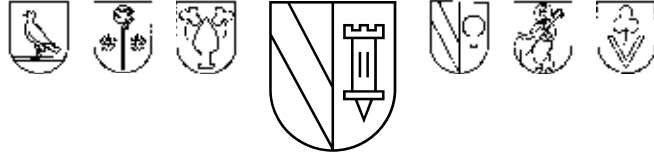


Amtsblatt

Nummer 51/52

Ettlingen

Donnerstag, 18. Dezember 2014



Die Weihnatskrippe Gemalt von Kindern des Kindergartens St. Raphael, Oberweier



Weihnachts- und Neujahrsgruß von Oberbürgermeister Johannes Arnold

Liebe Ettlinger Bürgerinnen und Bürger,

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ – so ein Zitat von Franz Kafka. Die Verantwortlichen, vor allem aber die Bevölkerung von Bruchhausen, Ettlingenweiler, Oberweiler, Schluttenbach, Schöllbronn und Spessart sowie der Kernstadt hatten vor 40 Jahren Mut, um den Schritt zum Zusammenschluss zu wagen und gemeinsam den Weg in die Zukunft zu gehen. Was 1974 in der Stadt couragiert und mit der Einsicht in die Notwendigkeit begonnen wurde, erweist sich heute als Erfolgsmodell, weil ernsthaft diskutiert und gemeinsam am Gemeinwohl gearbeitet wurde. So kommt es auch, dass es heute nicht Wehmut über etwas Verlorenes ist, was uns bewegt, sondern Stolz und Dankbarkeit für das Erreichte. Ich bin überzeugt davon, dass weder die Kernstadt noch die Ortsteile etwas verloren, sondern alle dazugewonnen haben. Heute, vierzig Jahre später, liegen neue Wege vor uns, die es zu beschreiten gilt - mit neuen Herausforderungen - denen wir gut gewappnet begegnen müssen.

Im zurückliegenden Jahr waren – neben dem 40. Jubiläum der Neugründung der Stadt Ettlingen – die Auslotung von potenziellen Wohnbauflächen, die Fortschreibung des Flächennutzungsplans Wind und Gewerbe, Schul- und Bildungspolitik, das Baggerloch und auch immer noch das Baugebiet „Oberes Albgrün“ große Themen für uns. Und auch für das kommende Jahr sind schon wichtige Aufgabenpakete geschnürt – darunter weiterhin die Themen rund um Bildung und Schule, die Unterhaltung von Gebäuden und Straßen, die Innenstadt mit zahlreichen Themen wie z.B. Feuerwehrareal, Verkehrslenkung, Demografie und Wohnentwicklung. Vor großen Herausforderungen steht auch die neu aufgestellte Stadtbau GmbH, zu deren gesetzten Zielen für die nächsten Jahrzehnte die Bestandssanierung, der Bestandsausbau und die Diversifikation zählen. Ein weiteres großes Thema, das uns derzeit sehr beschäftigt, ist der ungebrochene Flüchtlingsstrom, der aus den Krisen- und Kriegsgebieten dieser Welt unser Land und damit auch unsere Stadt erreicht.

Viele denken dabei sicherlich an die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg zurück, als unser Land schon einmal vor der großen Herausforderung stand, tausenden Vertriebenen eine neue Heimat zu werden. Gemeinsam mit dem Landkreis und vielen ehrenamtlich Engagierten wollen wir Barrieren abbauen und die Integration der Flüchtlinge fördern. Es ist uns dabei ein großes Anliegen, die Bevölkerung auf dem Weg dahin mitzunehmen.

Der aktuelle Flüchtlingsstrom erinnert uns aber auch wieder an das Leid, das durch den Ersten und Zweiten Weltkrieg ausgelöst wurde. Am 9. November gedachten wir der schrecklichen Verbrechen an unseren jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Zeit des NS-Regimes. Es ist wichtig, dass wir uns die Geschehnisse immer wieder in Erinnerung rufen und deren Opfern gedenken und diese niemals vergessen. Nur so können wir uns davor schützen, dass sich solche Dinge wiederholen. Einer, der ganz wesentlich dazu beigetragen hat, diesen Teil unserer Geschichte zu erforschen, aufzuarbeiten und für künftige Generationen zu bewahren, ist Wolfgang Lorch. Der Gemeinderat hat in Würdigung seiner Leistungen um die Geschichte unserer Stadt jüngst die Ehrenbürgerwürde für ihn beschlossen, die ihm am 6. Dezember verliehen wurde. Er ist der 9. Ehrenbürger der Nachkriegszeit.

Nach all dem, was uns im vergangenen Jahr bewegt und beschäftigt hat, sollten wir die nun bevorstehende Weihnachtszeit dazu nutzen, um ein wenig innezuhalten. Ich danke für ein gutes Jahr 2014 und wünsche Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest mit etwas Zeit für Besinnlichkeit und Ruhe. Möge Ihnen das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit bringen.

Ihr

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Weihnachts- und Neujahrsgruß 2014/2015 vom Landrat des Landkreises Karlsruhe Dr. Christoph Schnaudigel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Karlsruhe,

vor wenigen Tagen haben wir auf den 25. Jahrestag des Mauerfalls geblickt. Es ist immer noch kaum zu fassen, dass sich der eiserne Vorhang quasi über Nacht aufgelöst hat und wir heute in einem vereinten Europa leben. Einen Beitrag hierzu haben auch die Bürgerinnen und Bürger geleistet, die sich in über 70 Städte- und Landkreispartnerschaften sowie internationalen Projekten engagieren und damit einen unschätzbaren Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

Nach dem Frieden, der Sicherheit und dem Wohlstand, der für uns selbstverständlich geworden ist, sehnen sich die Menschen, die zu uns flüchten und hier um Asyl bitten, weil in ihren Heimatländern Krieg geführt wird oder Not herrscht. Der Landkreis hat es in enger Kooperation mit seinen Städten und Gemeinden geschafft, allen Menschen ein Obdach zu geben – eine Aufgabe, die uns auch im kommenden Jahr in Atem halten wird.

Mein Dank gilt insbesondere auch den Ehrenamtlichen, die unsere hauptamtlichen Kräfte unterstützen und damit der christlichen Botschaft des Weihnachtsfestes Leben verleihen.

Nach den Kommunalwahlen am 25. Mai hat ein neuer Kreistag Verantwortung für den Landkreis übernommen. Auf die Zusammenarbeit freue ich mich und möchte an dieser Stelle allen, die sich für dieses Amt zur Wahl gestellt haben, herzlich danken. Bürgerschaft und Demokratie leben vom Mitmachen – auf Ebene der Kommunalpolitik, aber auch im Bereich der Kirchen, Vereine und vielen weiteren Institutionen, Organisationen und Initiativen. Sie tragen und bereichern unsere Gesellschaft, ebenso wie diejenigen, die unbeachtet vom Licht der Öffentlichkeit ihren Beitrag leisten, indem sie z.B. einen Angehörigen pflegen oder sich aufopferungsvoll für behinderte Menschen einsetzen.

Traditionell danke ich am Jahresende den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der freien Wohlfahrtsverbände, den Freiwilligen Feuerwehren und den Hilfs- und Rettungsdiensten sowie der Polizei und den Vertretern von Umwelt- und Naturschutzorganisationen, aber auch allen, die sich auf kulturellem und sportlichem Gebiet engagieren und hier insbesondere diejenigen, die sich in der Jugendarbeit engagieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat

RÜCKBLICKE 2014



Auf dem **Neujahrsempfang** skizzierte OB Arnold sechs Handlungsfelder für die Stadtentwicklung, von der Bildung und Betreuung bis zur Wohnflächenentwicklung, doch das Wichtigste sei der Wille zur Veränderung, „wir müssen nur den Mut haben, zu beginnen“. Das **Schulobstprojekt** wächst dank der vielen Paten. Die **Sagentour** „Underground“ mit dem untoten Ratsherrn traf den Publikumsgeschmack. Die deutsche Judomeisterschaft lockte über 250 Spitzensportler nach Ettlingen. Schluss-Steine im Mosaik zum **60-jährigen Ettlingen-Epernay** waren die Enthüllung der Mann-o-Mann-Skulptur, die Teilnahme am großen Festumzug zu Ehren des Winzerheiligen St. Vincent und die deutsch-französische Geschichtswerkstatt, bei der deutsche und französische Jugendliche das ehemalige Resistancemitglied Yvette Lundy interviewten. Anfang Januar ging eine fast einhundertjährige Ära des Ettlinger **Grundbuchamtes** zu Ende wegen der Neuordnung des Grundbuchwesens, ein Beschluss des Landtags. Förderung des Sports ist Stärkung des Gemeinwesens. 111 aktive Sportler/-innen wurden geehrt, darunter erstmals der **Sportler des Jahres**, gewählt von den Lesern des Amtsblattes und der BNN. Die U 17-Basketballmannschaft des TSV Ettlingen war die Gewinnerin. Den **silbernen Lauerturm** erhielten Inken Heinrichs, Heide Orth und Elisabeth Henn, die Ehrenmedaille der Stadt für ihr jahrzehntelanges Engagement im und für den Verein Christian Gerwig, Günther Kraft, Jürgen Speck, Rudi Jurcik und Michael Kühn.



Dank der **Volkshochschule** können viele Vorsätze in die Tat umgesetzt werden, 600 Kurse bietet die Bildungseinrichtung pro Semester ihren Kunden dank den engagierten Dozenten/innen. Auf ein erfolgreiches erstes Jahr kann die **Tourismuseinheit Albtal Plus** blicken. Eine breite Unterstützung ermöglichte Jugendlichen des **St. Augustinusheimes** ein innovatives Projekt in Burkina Faso, das auch in diesem Jahr eine Fortsetzung erfahren soll. Im Rathaus wird die mehr als informative Ausstellung „**Berg Heil**“ des Alpen Museums des Deutschen Alpenvereins gezeigt dank der DAV-Sektionen Ettlingen und Karlsruhe. Ein Ort des Buches und der Kommunikation für alle Generationen ist die **Stadtbibliothek**, die auf eine erfolgreiche Bilanz für das Jahr 2013 blicken kann. Die Vermittlung der Lesekompetenz bleibt eine der wichtigsten Aufgaben sowie der freie Zugang zu Bildung und Wissen. Neue Wege geht die Einrichtung mit der eBook-Ausleihe, die ankommt. Der **1. Stadtwerke-Schülerpokal** ging an das Team der Wilhelm-Lorenz-Realschule, das mit seinem Drei-Gang-Menü die Jury überzeugte. Welch vielschichtige Persönlichkeit der Ettlinger **Reformator Caspar Hedio** war, konnte man auf dem vom Stadtarchiv organisierten Symposium erfahren. Über 12 300 Euro kamen beim **15. Adventstreff** der Familie Strunk zusammen, die an den Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe gehen. Im Tal und auf dem Berg trieben Hexen, Teufel, Eber und Schlosseulen ihr Unwesen bei gutem Wetter. Die **Schubertiade** entführte ihr Publikum in das Land, wo die Zitronen blühen. Die **18. Ausbildungsplatzbörse** war wieder „die“ Informationsplattform für Jugendliche und Ausbildungsbetriebe.



Die Stadt geprägt hat **Planungsamtschef Winfried Müller**, der Ende März nach 35 Jahren bei der Stadt in den Ruhestand verabschiedet wurde. Eine Legion an Projekten ging durch seine Hände von der Stadtanierung über die Kasernenkonversion bis hin zum Oberen Albgrün. Er dankte besonders dem Team des Planungsamtes für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit. Nach elf Monaten Umbauzeit gibt es wieder Kinderlachen im **Pauluskindergarten**.

Christian Ebser ist der neue Rektor an Ettlingens kleinster Schule, der **Grundschule Oberweier**. Nach 48 Dienstjahren ging **Klaus Seidel** von Bord, in dessen Händen das Grundbuchamt lag. Seit mehr als 20 Jahren ist die **Ausstellung „Stahlplastik in Deutschland – gestern und heute“** die erste umfangreiche Schau in Deutschland, die sich den verschiedenen Ansätzen der Stahlplastik intensiv widmet. An einem Strang ziehen dabei der Kunstverein und das Museum, wo Kunstwerke zu sehen sind, aber auch im Außenbereich. Sowohl fürs **Oberer Albgrün** als auch über die **Energetische Sanierung der Stadtbau GmbH** in Ettlingen-West gab es Infoveranstaltungen. Franck Leroy bleibt nach den Kommunalwahlen in Frankreich Bürgermeister in **Epernay**. Und **Oberweier** feierte den 40. Geburtstag der Jumelage zwischen **Étoges, Fèrebrianges und Beaunay**. In den Reden wurde der Frieden in Europa nicht als selbstverständlich betrachtet. In den französischen Partnergemeinden werden Linden und ein Wegweiser nach Oberweier an die Feierlichkeiten erinnern.



Vor heimischem Publikum gewinnt der **TV Schluttenbach** die deutsche Meisterschaft im Hallenfaustball der Männer Ü55, im Übrigen zum dritten Mal. „Ein Mann des Kopfes und des Herzens“ sei Werner Reich, so OB Arnold bei der Überreichung des **Bundesverdienstkreuzes** an den echten Dohlenaze. Gerade mal 11,7 Prozent der Jugendlichen haben den **9. Jugendgemeinderat** gewählt, dabei habe der „alte“ richtig gute Arbeit geleistet, so der Rathauschef. Erstmals startete der **Maibike** im Horbachpark, wo es für die ganze Familie ein Rahmenprogramm gab, während sich die Radler im Tann die „Kante“ gaben. Der **13. Orgelfrühling** brachte bekannte Kantore nach Ettlingen und das **Netzwerk Ettlingen** veranstaltete ein erfolgreiches musikalisches Frühlingsfest zum Aktionstag „Inklusion“. Acht Mannschaften ließen bei der **Ettlinger Bolzplatzliga** (kurz EBO) den Ball tanzen, Sieger 1. FC kickt daneben und Die Abstauberz. Das Aushängeschild der **Musikschule des Sinfonieorchesters**, begeisterte besonders mit Williams Komposition „Star Wars“ auf seinem Konzert. Auf der offerta wird es eine Kooperation zwischen Ettlingen und Rheinstetten geben. Denn „gemeinsam können wir mehr erreichen“, so die beiden Stadtoberhäupter. Die Auftritte in Halle 1 und 2 orientieren sich thematisch nach dem Messekonzept. **Landeswirtschaftsminister Nils Schmid** trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein, er war zu Gast bei Rotech in Bruchhausen. Der **Konsolidierungskurs der Stadtwerke** zeitigt Erfolg, die Weichen wurden in die richtige Richtung gestellt. Am 25. Mai wurden ein neuer Gemeinderat sowie die Ortschafts- und Kreisräte gewählt.



Dank einer Schüler-Initiative gibt's weiter Aldos **Eisdiele** in **Schöllbronn**. Zum 20. Mal entführte der **Seniorenachmittag** der Stadt mit Schwung in den Sommer. Nicht nur die Musik genossen die Besucher des **Wathaldenfestivals**, sondern auch das lauschige Idyll im Osten der Stadt. Kärnerarbeit leistet Katherine Quinlan-Flutter mit ihrem Blog zum Ersten Weltkrieg, in dem sie Geschichten und Erlebnisse von Ettlingern während des „Großen Krieges“ darstellt, dafür erhielt sie auch den eulture-Preis der TechnologieRegion. Begeistert zeigten sich die Festspielbesucher über das **Musical „Grand Hotel“**, nicht minder gut besucht war Lessings Schauspiel **„Nathan der Weise“**. Eine geballte Ladung Musik für alle Sinne gab es bei der 9. Musikknacht im Grünhaus der Stadtwerke. Die „Grande Dame des sozialen Lebens in Ettlingen“, **Otti Vielsäcker**, erhielt im Neuen Schloss in Stuttgart das Bundesverdienstkreuz. Keine „leichten“ Unternehmen: der Umzug des Stadtarchivs vom Schloss in die Pforzheimer Straße, rund 700 laufende Meter an Papier mussten umgesetzt werden. Eine Ära in Bruchhausen ging mit der **Verabschiedung von Ortsvorsteher Helmut Haas** im Juli zu Ende, der die Verdienstmedaille der Stadt in Gold von OB Arnold erhielt und die Ehrenbürgerwürde von Fère. 30 Jahre prägte er die Entwicklung Bruchhausens. Neues Konzept zur **Stärkung des Fußballs** mit Trainer-Kurzschulungen und Schnupper-Spieltagen. Nach „Schatzfund“ und Kunstaktion hat die **Erich Kästner-Schule** in Ettlingenweiler nun zwei Wandfriese. Gut aufgestellt ist die Stadtbau GmbH, dank ihres Geschäftsführers Andreas Oberhofer. Größtes Sanierungsprojekt: u.a. die Häuser im Pappelweg.



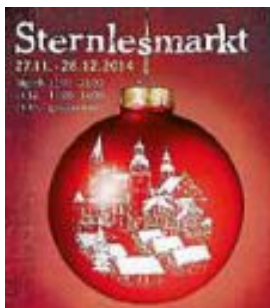
Erfahrungstausch und intensive Gespräche standen im Mittelpunkt des **1. Ettlinger Wirtschaftsforums** in der Spinnerei. Spiel, Spannung und Sommer-Spaß garantieren **Horte, Specht, Vereine und die Stadt** auch 2014 dank des Ferienpasses, der EKSA, des Vorlesesommers und der Erlebniswochen. 650 Stunden in 195 Sitzungen absolvierten in den zurückliegenden fünf Jahren die **Ettlinger Gemeinderäte/-innen**. Kurz vor der Sommerpause fand die konstituierende Sitzung des neuen Rates statt, auf der nicht nur die neuen verpflichtet wurden, sondern auch einige Volksvertreter Verdienstmedaillen von Stadt und Städtetag für ihr Engagement erhielten. Im Juli konnte beim **Erweiterungsbau fürs Hospiz Arista** Richtfest gefeiert werden. „Auf halbem Weg zum Finale“. An der Pforzheimer Straße entsteht u.a. ein Palliativzentrum, Beratungs- und Therapieräume. Die Investitionen liegen bei 2,35 Millionen Euro, 800 000 Euro müssen durch Spenden aufgebracht werden. Ein glänzendes Ergebnis erzielte die **Stadtbibliothek** bei einem bundesweiten Leistungsvergleich: Vier Sterne schweben über der Bildungseinrichtung. „Wer Gutes bekommt, der bedankt sich auch“, deshalb werde die Tradition des Dankeschönabends für Engagierte fortgesetzt, so OB Arnold. Der größte Verein Ettlingens, die Spiel- und Sportvereinigung zeigt ihre Dokumentation **„unser Weg“** im Rathaus. Glückwünsche zum **Zuckerfest** am Ende des Ramadans gab's vom Rathauschef. Und **Marianne Herring** vom Förderkreis der Musikschule erhielt für ihr großes Engagement den Sibyllataler der Stadt auf dem Stipendiatenkonzert. Und die **Naturfreunde** sorgen für Weitblick vom Bismarckturm.



Benedict Freitag ist der zweite Preisträger des **Kurt-Müller-Graf-Preises**, eine Auszeichnung für den besten Darsteller der Saison, gewählt durch das Publikum, das im Übrigen trotz eines regenreichen Sommers für eine gute Bilanz bei den Festspielen sorgte. „Der kulturelle Olymp der Region“ brachte über 100 junge Künstler nach Ettlingen zum **Internationalen Wettbewerb für junge Pianisten**, dessen Preisträger für ein berauschendes Abschlusskonzert sorgten. In die 5. Runde geht bereits die **Hector-Akademie**, die im neuen Schuljahr über 70 Kurse anbietet. Nicht nur Teilnehmer-, sondern auch Streckenrekord gabs beim **7. SWE Halbmarathon**, zu dem extra eine Equipe aus Epernay angereist war. Bei strahlendem Sonnenschein wurde das **34. Marktfest** eröffnet, das mit Spezereien, Musik, der Europäischen Meile, (bereits zum 10. Mal,) und Kunsthandwerk lockte. Leider meinte es am Sonntag Petrus nicht gut mit dem Fest. Auf begeisterte Ohren traf wieder der **Vorlesesommer der Stadtbibliothek**. Bei den **Spechtferien** sind die Freitags-Events der große Renner. Das **kultur-live-Programm 2014/15** sorgt mit seinen 20 Veranstaltungen nebst den SWR Konzerten für Licht in der dunklen Jahreszeit, ob Konstantin Wecker, Roger Willemsen oder der Katzentanzentanz. Die Enkelin Francine Kiefer übergab dem Stadtarchiv den **Nachlass ihres Großvaters Felix Kiefer**. Die 1 500 Briefe, Tagebücher, Urkunden und Medaillen erlauben tiefe Einblicke in die Zeit des Ersten Weltkriegs. Felix ist der Bruder des Bildhauers Oskar Alexander Kiefer, dem Schöpfer des Antikriegsdenkmals.



Bei der **Waldbegehung** waren der Dauerwald und die Jungbestandspflege ebenso wichtige Themen wie der Bodenschutz bei der Holzernte. Manege frei für Playmobil heißt es im **Museum**. Das **Kinderfest** im Horbachpark war wieder ein voller Erfolg wie auch das Benefizjahr für „Scharinger & Friends“: 53 000 Euro flossen in die „gute Sache“. Mit 200 Jahren „Gretchen am Spinnrade“ startet die **Schubertiade**. Der Gemeinderat gab grünes Licht fürs **Baggerloch**, das zu einem multifunktionalen Areal entwickelt werden soll. Ins **Goldene Buch** der Stadt trugen sich der evangelische Landesbischof Badens, Professor Cornelius-Bundschuh, Innenminister Reinhard Gall und Erzbischof Stephan Burger ein. Für 115 000 Euro wird die **Aussegnungshalle in Schöllbronn** umgebaut. Das Augustinusheim wurde als Unesco-Projekt-Schule anerkannt, ein Prozess, der von vielen Händen mitgetragen und gestaltet wurde. Das **800. Präventionsseminar** der Sparkassenjugendstiftung über „Schulden und wie man sie vermeidet“ war bei der Wilhelm-Lorenz-Realschule. Einen guten Ein- und Überblick zum 40-Jährigen der Gesamtstadt Ettlingen gab die Wanderausstellung des Stadtarchivs. Die **Tourismusemgemeinschaft Albtal plus** kann steigende Übernachtungszahlen fürs Albtal melden. Auf die Premiere wird eine zweite Auflage folgen: Ettlingen und Rheinstetten präsentierten sich erstmals gemeinsam auf der **offerta**, nur kleine Korrekturen an den Stell-schrauben seien nötig. **Intendant Schürmer** bleibt auch die kommenden drei Jahre der Kopf der Festspiele. Ende Oktober brachte OB Arnold den **Haushalt 2015** ein - „Stadtentwicklungsplanung als Chance – auch für Finanzen“. Die 15. Hochzeitstage im Schloss waren wieder ein voller Erfolg.



Das Bewusstsein zu schärfen und demokratische Grundwerte zu schützen war das Credo bei der Gedenkfeier zur **Reichspogromnacht**. Anfang November begann mit einem symbolischen Spatenstich die **Modernisierung des „Baggerlochs“**. Zum 4. Mal schuldig gesprochen vom Narrengericht wurde OB Arnold. Eine Schluttenbacher Delegation fuhr zum **Waffenstillstandsabkommen 1918 nach Soudron**. Sie ist seit vier Jahrzehnten ein Erfolgsmodell: die **Gesamtstadt**. **Das Jubiläum** wurde mit einer Ausstellung und einem Geburtstagsfest gefeiert, auf dem der Architekt der Neubildung, Dr. Erwin Vetter, aus erster Hand berichtete, während Politik-Professor Wehling die wissenschaftliche Seite der Neubildung beleuchtete, von der alle profitieren haben. Gleich zwei Stadtteile können ihren **Geburtstag 2015** feiern, **Oberweier** blickt auf 900 Jahre und **Spessart** auf 750 Jahre.

Der **Volkstrauertag** stand ganz im Zeichen des 100. Jahrestages des Ersten Weltkrieges. Ins **Goldene Buch** trug sich Kultusminister Andreas Stoch ein. Familie Strunk öffnet wieder ihren Adventstreff in Ettlingen-West für einen guten Zweck. **Der 28. Sternlesmarkt** noch goldglänzender und sternenschöner, rund um ihn hat das Kulturamt ein vorweihnachtliches Veranstaltungspaket geschnürt. Der erste Ehrenamtspreis der Stadtwerke ging an den Arbeitskreis Asyl, Hospizdienst und die Lerngruppe Thiebauthschule/der Publikumspreis ging an den Weltladen. Vor vier Jahren hatte er das Bundesverdienstkreuz erhalten: **Wolfgang Lorch**. Zu Nikolaus konnte ihm nun OB Arnold die Ehrenbürgerwürde der Stadt überreichen als Auszeichnung für sein unermüdliches Engagement um die Aufarbeitung der Ettlinger Geschichte.

Die Redaktion des Amtsblattes wünscht ihren Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Weihnachtsstunde im Schlosshof



Zur feierlichen Weihnachtsstunde lädt die Stadt an Heiligabend um 16 Uhr in den Schlosshof ein. Carmen Steiner von der Kleinen Bühne wird weihnachtliche Gedichte und Geschichten vortragen. Der Musikverein Ettlingen und der Jazzchor Ettlingen umrahmen die Feierstunde. Alle Ettlingerinnen und Ettlinger sind herzlich zum Zuhören und Mitsingen eingeladen.

„Offenes Tor“ am Heiligen Abend lädt wieder ein

Alle Jahre öffnet das Diakonische Werk Ettlingen am Heiligen Abend die Tore der Scheune in der Pforzheimer Straße 31 zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier von 17 bis 22 Uhr für junge und ältere Menschen, Alleinstehende oder auch Familien, die den Heiligen Abend nicht zu Hause oder alleine feiern möchten. In der festlich geschmückten Scheune wird ein stimmungsvolles Programm und ein Weihnachtsessen angeboten. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

An der Toreinfahrt der Pforzheimer Straße 31 weist ein mit Lichtern geschmückter Weihnachtsbaum den Weg über den Hof zur Scheune. Wer gehbehindert ist und einen Fahrdienst benötigt, meldet sich bitte bis spätestens 19. Dezember bei

der unten angegebenen Telefonnummer. Ein herzlicher Dank geht an die jährlichen privaten Spender und an den Einzelhandel sowie Supermärkte, die das Fest finanziell oder mit Lebensmitteln unterstützen und so das Projekt schon seit Jahren ermöglichen. Das Vorbereitungsteam freut sich auch wieder über Gebäckspenden! Informationen gibt es beim Diakonischen Werk 07243-5495-0.



Am Freitag, 9. Januar Neujahrsempfang

Die Stadt lädt zu ihrem Neujahrsempfang am Freitag, 9. Januar, um 19 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger in die Stadthalle ein. Oberbürgermeister Johannes Arnold wird nicht nur einen Ausblick auf das neue Jahr werfen, er wird auch zurückblicken auf die vergangenen Monate. Die Musikschule, die Liedertafel und die Urban Dance School werden für das Rahmenprogramm an diesem Abend sorgen. Um das leibliche Wohl zum Selbstkostenpreis kümmern sich Ettlinger Vereine. Und die Kinderbetreuung liegt wieder in den Händen des Tageselternvereins.

Geänderte Abfuhrtermine

Wegen der Feiertage können sich die Abfuhrtermine für die graue und grüne Tonne sowie für die Container verschieben. Deshalb zuvor in den Abfuhrkalender schauen, dort stehen die Termine drin.

Sammelstellen für alte Christbäume

Im neuen Jahr können die abgezierten Christbäume wie jedes Jahr auf dem Parkplatz beim Albgau-Freibad, dem Parkplatz Albgaustadion (Diesel-/Schleinkoferstraße) sowie am Berliner Platz abgelegt werden. Zudem ist der Grünabfallsammelplatz in Ettlingen ab dem 7. Januar wieder geöffnet. Die Bewohner von Ettlingen-West werden gebeten, den Grünabfallsammelplatz in Ettlingen zu benutzen. In den Stadtteilen können die Christbäume während der Öffnungszeiten der dortigen Grünabfallsammelplätze abgegeben werden. Für Schluttenbach bietet es sich an, den Platz in Schöllbronn aufzusuchen. Es wird ausdrücklich darum gebeten, wenn die Plätze geschlossen sind, keine Christbäume außerhalb der Grünabfallsammelplätze abzulegen.

Öffnungszeiten Grünabfallsammelplätze und des Wertstoffhofes über Weihnachten und den Jahreswechsel

Der Grünabfallsammelplatz sowie der Wertstoffhof in Ettlingen werden ab Dienstag, 23.12. bis einschließlich Dienstag, 6. Januar geschlossen haben. In dieser Zeit werden die Grünabfallsammelplätze in den Stadtteilen mit Ausnahme vom 24. bis 26. Dezember sowie vom 31. Dezember bis 1. Januar geöffnet haben, so dass die Grünabfälle ersatzweise dorthin gebracht werden können. Ab dem 7. Januar werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Ettlingen GmbH dann auch in Ettlingen wieder zur Verfügung stehen.

Sinkkastenleerung in Kernstadt und den Stadtteilen

Das Stadtbauamt wird ab dem 22. Dezember in der Kernstadt und in den Stadtteilen Sinkkastenleerungen durchzuführen. Damit die Arbeiten reibungslos ablaufen können, bittet das Stadtbauamt darum, nicht auf den Sinkkästen zu parken und die aufgestellten Halteverbotschilder zu beachten. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01-177 oder stadtbauamt@ettlingen.de.



Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Geschenk	Sie suchen ein Geschenk? Schenken Sie Kultur!
	Verschenken Sie einen Abend mit niveaullvoller Kleinkunst im Nachtcafé im Schloss, NightWash on Tour in der Stadthalle, oder fetziger Balkanmusik. Kinder freuen sich über einen Nachmittag mit einem unserer bezaubernden Kindertheater. Karten oder Gutscheine erhalten Sie in der Stadtinformation im Schloss.
Schicken Sie Kultur!	Sonntags um Drei
	Weihnachten bei Tiger und Bär Janosch, ab 4 J., Landestheater Dinkelsbühl Weihnachtsvorbereitungen allüberall, dabei weiß keiner genau, wann es soweit ist. Tiger und Bär sind ratlos, auch der Blick auf den Adventskalender hilft nicht... WEIHNACHTEN BEI TIGER UND BÄR lässt die Freunde ein Weihnachtsfest der Freundschaft erleben. Am Ende ist klar, wozu Weihnachten da ist: dass man seine Zeit mit Freunden verbringt - Geschenke sind Nebensache.. VKK: 7,-/10,- € TK: 8,-/11,- € Fam.karte (2 Erw., 2 Ki.): VVK: 30,- €/TK: 34,- €
Sonntag, 21. Dezember 2014 15 Uhr, Stadthalle	Nachtcafé
	Pepper & Salt: Alle wie Oiner A-Cappella am Rande der Relativitätstheorie, mit unverwechselbarem schwäbischem Humor. Das Stuttgarter Quintett bietet aufregende Kreationen aus der Vokal-Gewürz-Küche: Neuschöpfungen in schwäbischer Sprache gespickt mit englischen und hochdeutschen Aromen verschmelzen zu einem unvergesslichen Genuss. Schwäbisch, sexy und sauguat! VVK: 14,- €/ 15,50 €, AK: 16,50 €/ 18,- €
Samstag, 10. Januar 2015 21 Uhr, Schloss/Epernaysaal	Nachtcafé
	Uli Masuth: Und jetzt die gute Nachricht In Zusammenarbeit mit der Buhlschen Mühle Er war tatsächlich Organist und ist inzwischen gefragter Kabarettist, Uli Masuth hat eine schwarze Seele und produziert schwarze Pointen Er ist ziel- und treffsicher, geistvoll und respektlos auf hohem Niveau. Politisch aktuell, mit Klavier, aber ohne Gesang! VVK: 14,- €, AK 16,50 €
Samstag, 24. Januar 2015 21 Uhr, Buhlsche Mühle	Verehrtes Publikum, liebe Gäste,
	Wir bedanken uns für Ihren Besuch unserer Veranstaltungen und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2015! Wir freuen uns, Sie im nächsten Jahr wieder bei uns als Gäste begrüßen zu dürfen! Ihr Team vom Kulturamt

Stadtbaugeschäftsführer Oberhofer sagt Tschüss

„Wichtige Weichen gestellt“



„Es war eine gute Zeit in Ettlingen“, so Andreas Oberhofer, der den Staffelstab des Geschäftsführers der Stadtbau GmbH Ende Dezember an Steffen Neumeister weitergibt. Private Gründe waren es, die den gebürtigen Südtiroler bewogen haben, mit seiner Familie ins Bayrische zu gehen, wo er dem Wohnungsbaumeister treu bleiben wird. Glücklicherweise sei er, dass die Sanierung an den Wohngebäuden in Ettlingen-West gut laufe, dass sei sicher mit einer der größten „Brocken“ in seiner Zeit als Stadtbau-Geschäftsführer gewesen. Rund 4,7 Millionen Euro investiert hier die 100-prozentige Tochter der Stadt in die energetische Erneuerung und in die Aufstockung der Gebäude um eine Etage, um so neuen Wohnraum zu gewinnen. Hinzu kommt noch die Nahwärmeversorgung für rund 180 Wohnungen, „das war eine gute Entscheidung für die Bewohner und für die Umwelt“, merkte Oberhofer an. Doch auch die scheinbar kleineren Projekte waren ihm wichtig. Mit Freude erfüllte es ihn, wenn er durch die Hirschgasse laufe und die freigelegten Sandsteine beim Gebäude mit der Hausnummer 5 sehe. Die Entscheidung war richtig, die

Fassade nicht zu überstreichen, das Gebäude gewinne dadurch. Auch in Spessart erhielt ein Altbau sowohl außen als auch innen behutsam ein neues Gesicht. Den sozialen Auftrag, den eine städtische Wohnbaugesellschaft habe, „den konnten wir zum Glück in vielen Fällen erfüllen“, so Oberhofer, dem Oberbürgermeister Johannes Arnold attestierte, dass er nicht nur ein wohlbestelltes Haus seinem Nachfolger übergebe. „Sie haben Ihre Handschrift hinterlassen“, so Arnold, der dem Scheidenden seinen Respekt zollte. „Wichtige Weichen haben Sie in ihrer dreijährigen Zeit als Geschäftsführer gestellt“. Der Konsolidierungskurs ist ebenso ein Markstein wie die Strategiefestlegung, dass zum einen der Bestand saniert, zum anderen ausgebaut und als Drittes diversifiziert werde. „All dies hat Herr Oberhofer in Angriff genommen“, hob der Rathauschef heraus und sprach noch das Vorzeigeprojekt in der Römerstraße 27-29 in Ettlingenweier an, wo für die energetische Sanierung kein Styropor, sondern Öko-Dämmstoffe wie Hanf verwendet werden. 2002 war Oberhofer vom Landesbauernverband zur Stadtbau GmbH gekommen, von der er 2006 zum Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudemanagement wechselte, um dann 2012 als Geschäftsführer zur Stadtbau zurückzukehren, zunächst interimsmäßig, bis der Aufsichtsrat ihn zum Geschäftsführer wählte. Und als wäre der Job des Geschäftsführers nicht schon Aufgabe genug, engagierte er sich in der Kirchengemeinde, er war am 6. Dezember der „perfekte“ Nikolaus ob seiner Größe, Volleyball gehört ebenso zu seiner Liebessportart wie das Skifahren.

Neue Fördermöglichkeiten für Streuobstpflanze

Streuobstwiesen sind ein wesentlicher Bestandteil der vielfältigen Kulturlandschaft im Landkreis Karlsruhe. Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Bewirtschafter und fördert vor allem Landwirte, Kommunen sowie Verbände und Vereine bei Bewirtschaftung und Pflege der Wiesen. Ab 2015 wird auch der fachgerechte Schnitt gefördert. Dann können Privatpersonen Konzepte für den Baumschnitt einreichen. Was genau gefördert wird, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, darüber informiert der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Karlsruhe e.V. am 6. Februar um 17 Uhr im Landwirtschaftsamt Bruchsal, Seminarraum 105, Christian Bühler vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Die Förderung kann bis zum 15. Mai beim Regierungspräsidium beantragt werden.

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-221

Der Hexer kehrt zurück!

Eigeninszenierung
„Der Hexer“
Krimi von Matthias Hahn
nach dem Buch von Edgar Wallace
Regie: Daniel Frenz

Sa, 20./27. Dezember, 20 Uhr
So, 21./28. Dezember, 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Kino in Ettlingen

- Donnerstag, 18. Dezember**
17+20 (3D) Uhr Der Hobbit:
Die Schlacht der fünf Heere
 - Freitag, 19. Dezember**
15 Uhr Die Pinguine aus Madagscar 3D
17+20 (3D) Uhr Der Hobbit:
Die Schlacht ...
 - Samstag, 20. Dezember**
15 Uhr Die Pinguine aus Madagscar 3D
17+20 (3D) Uhr Der Hobbit:
Die Schlacht ...
 - Sonntag, 21. Dezember**
11.30 (3D) +17+20 (3D) Uhr
Der Hobbit ...
15 Uhr Die Pinguine aus Madagscar 3D
 - Montag, 22. Dezember**
20 (3D) Uhr Der Hobbit ...
 - Dienstag (Kinotag), 23. Dezember**
15 Uhr Die Pinguine aus Madagscar 3D
17+20 (3D) Uhr Der Hobbit:
Die Schlacht ...
 - Mittwoch, 24. Dezember**
12 Uhr Die Pinguine aus Madagscar 3D
14 Uhr Der Hobbit ...
 - Donnerstag, 25. Dezember**
15 Uhr Paddington
17+20 Uhr Honig im Kopf
 - Freitag, 26. Dezember**
15 Uhr Paddington
17+20 Uhr Honig im Kopf
 - Samstag, 27. Dezember**
15 Uhr Paddington
17.30 Uhr Die Tribute von Panem –
Mockingjay Teil 1
20 Uhr Honig im Kopf
 - Sonntag, 28. Dezember**
11.30 (3D) Uhr Der Hobbit ...
15 Uhr Paddington
17+20 Uhr Honig im Kopf
 - Montag, 29. Dezember**
15 Uhr Paddington
17 Uhr Honig im Kopf
20 (3D) Uhr Der Hobbit ...
 - Dienstag (Kinotag), 30. Dezember**
15 Uhr Paddington
17 Uhr Der Hobbit ...
20 Uhr Honig im Kopf
 - Donnerstag, 1. Januar**
17.30 Uhr Die Tribute von Panem ...
20 Uhr Honig im Kopf
 - Freitag, 2. Januar**
15 Uhr Paddington
17 Uhr Honig im Kopf
20 Uhr Der Hobbit ...
 - Samstag, 3. Januar**
15 Uhr Paddington
17 Uhr Der Hobbit ...
20 Uhr Honig im Kopf
 - Sonntag, 4. Januar**
11.30+17+20 Uhr Honig im Kopf
15 Uhr Paddington
 - Montag, 5. Januar**
15 Uhr Paddington
17 Uhr Honig
 - Dienstag (Kinotag), 6. Januar**
15 Uhr Paddington
17+20 Uhr Honig im Kopf
 - Mittwoch, 7. Januar**
17 Uhr Der Hobbit ...
20 Uhr Honig im Kopf
- Telefon 07243/33 06 33**
www.kulisse-ettlingen.de

Kinderkunstschul- programm für Januar – Juli



Mit vier Jahreskursen, vier Ferienworkshops und noch einigem mehr setzt die Kinderkunstschule ihre erfolgreiche Arbeit im ersten Halbjahr des Jahres 2015 fort und bietet wieder ein abwechslungsreiches Kreativprogramm. In den fortlaufenden Kursen beschäftigen sich die Kinder diesmal auch mit kulturgeschichtlichen Bereichen aus unseren Ausstellungen und dem Schloss. Nach einem Einstieg in Steinzeit, römisches Leben an der Alb, Mittelalter oder Barockzeit des Schlosses nähern wir uns durch praktisches Arbeiten mit Steinzeitschmuck aus Naturmaterialien und Steinzeitmalerei mit Farben aus Erde, Kohle oder Pflanzensaft, Mosaik oder Gipsguss noch intensiver diesen Themen. In den Einzelkursen lernen die Teilnehmer Techniken wie Zeichnen mit Kohle und Pastell, Kartondruck, Weben mit Papier oder Papierschöpfen kennen und malen mit unterschiedlichen Farben und Tusche. Dabei geht es in den Osterferien auch schon mal ganz experimentell zu, wenn bei der Nasstechnik mit Aquarell Salz und Pipetten zum Einsatz kommen. Freuen dürfen sich alle auf viele interessante Begegnungen mit Kunst und Kulturgeschichte in den Ausstellungen und im Schloss. Viel Spaß beim Ausschauen! Der neue Programmflyer Januar bis Juli 2015 ist beim Museumsshop oder an der Stadtinformation erhältlich, kann aber auch per Post oder E-Mail zugeschickt werden. Im Internet unter www.museum-ettlingen.de – „Kinder im Museum“. Anmeldung, Auskunft und Beratung unter Tel. 07243/101 471. Museum Schloss.

Grundbucheinsichtsstelle

Die Grundbucheinsichtsstelle im Rathaus, Erdgeschoss Zimmer 2, ist am Montag, 29., sowie am Dienstag, 30. Dezember, geschlossen.

Ein Vierteljahr nach dem ersten Spatenstich:

Richtfest bei Stadtbau-Neubau in Schöllbronn



Richtfest beim Neubau der Stadtbau GmbH in der Weierer Straße in Schöllbronn. Wenn alles klappt, wird das Vier-Familien-Haus im Sommer nächsten Jahres bezugsfertig sein.

Im Juni war das alte Haus abgebrochen worden, im September erfolgte der erste Spatenstich für den Neubau, am Dienstag vergangener Woche nun konnte bereits das Richtfest gefeiert werden. In Schöllbronn in der Weierer Straße baut die Stadtbau Ettlingen GmbH anstelle des alten, aus dem Jahr 1951 stammenden Gemeindehauses ein modernes Wohnhaus. „Wenn alles gut weiterläuft, wird es im Sommer 2015 bezugsfertig sein“, sagte Oberbürgermeister Johannes Arnold als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtbau. Er begrüßte zum Richtfest zahlreiche Gäste, darunter die Aufsichtsräte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Tochter Stadtbau, den scheidenden sowie den künftigen Geschäftsführer, Andreas Oberhofer und Schöllbronn Ortsvorsteher Steffen Neumeister, Gemeinderäte, Ortschaftsräte, Vertreter der Planer und der am Bau beteiligten Firmen, darunter Architekt Dietmar Buhlinger und Südwestbau-Geschäftsführer Friedrich Stetzler, Nachbarn und Anlieger sowie Pfarrer Alfred Pummer. Das alte Gebäude habe bei weitem den modernen Standards nicht mehr entsprochen, im neuen Haus entstünden vier Wohnungen, zwei große mit je 116 Quadratmetern und Terrasse bzw. Balkon, zwei kleinere mit je 57 Quadratmetern im Dachgeschoss, führte der OB kurz aus. Geheizt werde mit einer solargestützten Gas-Brennwert-Zentralanlage, die Wärmedämmung, dies sei eine Beson-

derheit, werde mittels Glaswolle gefüllter Porotonziegel gewährleistet. Arnold dankte allen Beteiligten. Er hoffe, dass Zeit- und Kostenrahmen, die Vorgabe an den Architekten waren rund 910.000 Euro, eingehalten werden könnten, und erinnerte daran, dass er zusammen mit Andreas Oberhofer die Stadtbau vor drei Jahren „neu aufgestellt“ hatte. Zu den gesetzten Zielen zählten seither die Bestandssanierung, der Bestandsausbau und die Diversifikation des ‚Angebots‘, „auch in den Ortsteilen“, dafür sei der Neubau in Schöllbronn ein gutes Beispiel. Der Rathauschef dankte insbesondere den Nachbarn, die Schmutz und Lärm aushalten mussten während der Rohbauphase. Ein Dank ging auch an den Gesangverein Sängerbund Schöllbronn, der im Anschluss an das Richtfest im Pfarrsaal für die Bewirtung sorgte. Doch bevor das Richtfest seinen „gemütlichen“ Abschluss im warmen Pfarrsaal nahm, sprach Zimmermann Oliver Börsig von der Firma BHZ Malsch den Richtspruch vor dem mit einem Nikolausmützchen geschmückten Richtbaum. „Möge der Himmel diesen Bau schützen, vor Wasser, Sturm und Blitzen“, sagte er und wünschte auch den künftigen Bewohnern Frieden und Gesundheit. Anschließend segnete Pfarrer Pummer den Bau und die Handwerker. Andreas Oberhofer sprach seinerseits allen Handwerkern und Planern seinen Dank aus und hob gleichfalls nochmals die Geduld der Nachbarn hervor.

Sportlerehrung 2015: Bis 20. Dezember Meldungen einreichen

Die nächste Sportlerehrung findet am 30. Januar statt.

Das Kultur- und Sportamt bittet alle Vereine, die entsprechenden Ehrungsmeldungen bis spätestens 20. Dezember einzureichen. Die Meldefomulare finden Sie unter www.ettlingen.de, Tourismus und Freizeit -> Freizeit und Sport -> Sport.

Anmeldung und Information: Kultur- und Sportamt, Nadine Schwald, Klostergasse 8, 07243/101-537, e-mail: sport@ettlingen.de

Kulturpreis der TechnologieRegion Karlsruhe geht an Ettlinger „History-Blog“ von Katherine Quinlan-Flatter



Josef Offele, Vorsitzender der TRK-Kulturkonferenz, und Oberbürgermeister Johannes Arnold mit der Gewinnerin Katherine Quinlan-Flatter. Sie betreibt einen Blog über Ettlinger Soldaten des Ersten Weltkrieges (Foto Westermann).

In der vergangenen Woche wurden im Tollhaus in Karlsruhe die Preisträger des Kulturpreises der TechnologieRegion Karlsruhe geehrt. Zusätzlich zu Sieger und Zweit- und Drittplatziertem gab es einen Publikumspreis. „Wir waren überrascht von der Vielfalt und Kreativität der Bewerbungen zu unserem Wettbewerbsthema eCulture – Kultur im Netz“, erklärte Josef Offele bei seiner Eröffnungsrede. Auf Platz eins wählte die Jury den Beitrag „First World War Commemoration Site Ettlingen“ von Katherine Quinlan-Flatter. Dahinter verbirgt sich ein ehrenamtlich erstellter Geschichts-Blog, der sich als Gedenkseite zum Ersten Weltkrieg in der Stadt Ettlingen versteht. „Der zweite Blick hat uns die Augen geöffnet. Da steckt viel private Zeit und Herzblut in diesem Projekt. Die Botschaft dahinter ist an die ganze Welt gerichtet“, kommentiert Gerd Hager, der Vorsitzende der Wettbewerbsjury. Der Laudator, Erster Bürgermeister Wolfram Jäger, Karlsruhe, hob die „Detailliebe, Filigranität“ und den „peniblen Rechercheaufwand“ hervor, mit dem der Blog betrieben werde, der als non-profit-orientiertes Projekt den Eindruck einer professionellen Website mache. Leicht verständlich würden dem Besucher der Site Informationen zugänglich gemacht, deren Recherche einer Sisyphus-Arbeit gleichkomme. Das Projekt sei zudem inhaltlich stark in der TechnologieRegion Karlsruhe verankert und habe große Strahlkraft, sei aber auch Mahnmal gegen Kriege und Krisen und für ein friedvolles Miteinander. Auf dem zweiten Platz folgt die interaktive Internetseite „A Gomringer Z“ eines Absolventen der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Hier wird über das Internet ein origineller und witziger Zugang zum „Vater der konkreten Poesie“, Eugen Gomringer, eröffnet. Der dritte von der Jury vergebene Preis geht an ein

Team zweier Filmemacher aus Karlsruhe. Auf ihrer Plattform „Bott-X-Pictures“ präsentieren sie unter anderem ihre „Low- und No-budget“-Filmproduktionen, mit denen sie die Botschaften von gemeinnützigen und sozialen Initiativen oder die Arbeiten von Nachwuchskünstlern auch ohne große Budgets professionell auf die Leinwand bringen. Der Gewinner des Publikumspreises war das „Müllmonster“, ein Lehrspiel für Kinder ab der dritten Klasse, das sich mit dem Thema Mülltrennung auseinandersetzt. Zum dritten Mal wurde der Kulturpreis der TechnologieRegion Karlsruhe, kurz KULT, vergeben. Mit dem KULT 2014 möchte die TechnologieRegion Karlsruhe die Vielfalt der „eCulture“ aus der Region würdigen. Die Auslober erwarten von den Einreichungen eine überörtliche Ausstrahlung und Vorbildcharakter, zudem sollte der Non-Profit-Gedanke im Vordergrund stehen. Wer einen Blick auf die Website werfen will: <http://www.ettlingenww1.blogspot.de/>

Lebendige Krippe

Am 20./21. Dezember gibt es neben der Martinskirche jeweils von 14 bis 18 Uhr auf besonderen Wunsch von OB Johannes Arnold eine lebendige Krippe mit der Heiligen Familie sowie zwei Hirten und den Heiligen drei Königen, umgeben von Schafen und Eseln. Die Szenerie zeigt, was sich vor 2.000 Jahren im Stall von Bethlehem zutrug, ein Moment des Innenhaltens und der Besinnung. Umrahmt wird die lebendige Krippe von der Luthergemeinde, die Gedichte und Geschichten aus der Weihnachtszeit vorträgt.

Weitere Informationen zu Puppentheater und Krippe: Kultur- und Sportamt, Tel. 07243 101 – 449.

Waldweihnacht im Horbachpark

Einen Wanderfalken aus der Nähe betrachten oder einem Uhu in seine faszinierend großen Augen zu blicken, das kann man bei der jagdlichen Waldweihnacht am Samstag, 20. Dezember ab 13 Uhr am Kinderspielplatz im Horbachpark in der Nähe des Freibadparkplatzes. Seit Jahren veranstalten die Ettlinger Jäger in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt diese bei Jung und Alt begehrte Veranstaltung, auf der der Nikolaus Dambedeis verteilen wird. Für die Erwachsenen gibt es Glühwein und Wildbratwürste und die Kleinen dürfen sich auf Kinderpunsch freuen. Drei Falkner vom Deutschen Falkenorden werden die Greifvögel präsentieren, aber auch ihre Hunde werden sie dabei haben und Frettchen. Die Parforcehorn-Bläser „Parma di Parmino“ werden für den richtigen Ton an diesem Nachmittag sorgen.

Sonntag 21.12.2014 · 17.00 Uhr
St. Dionysius, Ettlingenweiler

von Herz zu Herz
Musik zum Weihnachtsfest

Peter Alexander
Herwig Bariton & Stefan Fritz Orgel

Lassen Sie sich von der wunderbaren Atmosphäre der Kirche und der Musik bezaubern .

Eintritt frei - wir bitten um Spenden für Arista und die Hospizarbeit .



Jahrmarktpuppentheater auf Kirchenplatz

Am 27. und 28. Dezember wird Elisizis Jahrmarktpuppentheater jeweils um 14, 15.30 und 17 Uhr für glänzende Kinderaugen sorgen. Der Eintritt ist frei, es gibt Platz für ca. 60 Zuschauer. Zu finden ist der über 100 Jahre alte Theaterwagen auf dem Kirchenplatz (etwa auf Höhe des Café Pierod).

Verbandsversammlung des EURODISTRICTS REGIO PAMINA tagte in Ettlingen



Die Verbandsversammlung des EURODISTRICTS REGIO PAMINA tagte in Ettlingen.

Die Verbandsversammlung des EURODISTRICTS REGIO PAMINA traf sich am Mittwoch vergangener Woche zu einer Sitzung im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen als Stadt der Region Mittlerer Oberrhein. Oberbürgermeister Johannes Arnold, als Kreisratsmitglied selbst stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung, begrüßte die Damen und Herren. Er verwies auf die historischen Verbindungen Ettlingens als Besitz des Weißenburger Klosters über den Rhein hinweg; „auch heute machen Herausforderungen aller Art am Rhein nicht Halt“, sagte er. Die Verbindungen Ettlingens ins Elsass seien vielfältig, vom Sport bis hin zu den Senioren finde ein Austausch statt. Die Region Mittlerer Oberrhein ist der baden-württembergische Teilraum des deutsch-französischen EURODISTRICTS REGIO PAMINA (bis 2008: REGIO PAMINA). Der Name des grenzüberschreitenden örtlichen Zweckverbandes PAMINA setzt sich zusammen aus den drei Regionen Südpfalz (Palatinat), Mittlerer Oberrhein und Nordelsass (Nord Elsass). Auf einer Fläche von rund 6.000 Quadratkilometern leben hier 1,6 Millionen Einwohner, die Mehrheit (über eine Mio.) im baden-württembergischen Teilraum. Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein war einer der Initiatoren dieses erfolgreichen Kooperationsmodells, das mittlerweile auf eine über 20-jährige Geschichte zurückblickt. Hauptaufgaben des Zweckverbandes sind die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die Weiterführung des Raumentwicklungskonzeptes, Information, Beratung sowie die Betreuung europäischer Programme. Organisiert ist der EURODISTRICT gemäß dem dreistufigen Charakter der Kooperation. Die 15 Mitgliedskörperschaften des Zweckverbandes entsenden

pro Teilraum 11 Vertreter in die Verbandsversammlung, also 33 insgesamt. Aus seiner Mitte wählt das höchste Gremium des EURODISTRICTS für die Dauer von drei Jahren den Vorstand des Zweckverbandes. Dieser besteht aus dem Verbandsvorsitzenden, derzeit Dr. Fritz Brechtel, der Landrat des Landkreises Germersheim, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, Louis Becker (Nord Elsass), Vice-président du Conseil général du Bas-Rhin, Bürgermeister von Herrlisheim und Josef Offele (Mittlerer Oberrhein), Oberbürgermeister a. D. und Mitglied im Regionalverband Mittlerer Oberrhein, und einem weiteren Mitglied pro Teilraum. Es gibt drei thematische Ausschüsse, „Raumentwicklung und Verkehr“, „Finanzen, Wirtschaft und Soziales“ sowie „Umwelt, Tourismus, Sport und Kultur“. Getagt wird öffentlich in regelmäßigen Abständen. Dieses Mal stand unter anderem der grenzüberschreitende Schienenverkehr auf der Tagesordnung, mit dem neuen INTERREG V (Regionalprogramm der Europäischen Union (EU) zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit) bestehe Hoffnung auf Verbesserungen hinsichtlich umweltverträglicher Alternativen. Weiteres Thema war der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt, „während auf deutscher Seite Fachkräftemangel herrscht, kämpft Frankreich mit der Arbeitslosigkeit junger und älterer Arbeitnehmer“, so Brechtel in seiner Information zur Aus-/Weiterbildung/Arbeitsmarktregion PAMINA. Weitere Themen waren unter anderem eine Stellungnahme zu einer Behördenprüfung über die Einleitung von Salzindustrie-rückständen aus Lothringen in den Rhein, grenzüberschreitende Sportveranstaltungen, haushaltsrelevante Informationen und der Vorstandsbericht für 2014.

Beantragen Sie ab Januar den Ettlinger Kinder- und Familienpass 2015

Der Ettlinger Kinder- und Familienpass wird auch im kommenden Jahr wieder von zahlreichen Kooperationspartnern unterstützt. Zusätzlich konnten die Schwimmschule „Schwimm mit Grimm“ und Frau Herrmann (Musikunterricht) als neue Partner gewonnen werden. In diesem Zusammenhang weist das Ordnungs- und Sozialamt darauf hin, dass die Pässe ab Januar per Antrag für 2015 verlängert werden können, ebenso werden Neuanträge entgegengenommen. Wer kann den Pass beantragen?

Ettlinger Kinder- und Familienpass (Gutscheine im Wert von 22,80 € je Kind/ Jugendlichen) Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres aus Familien und Lebensgemeinschaften mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben (bis zum 21. Lebensjahr, wenn sie sich noch in der allgemeinen Schulausbildung befinden und nicht verheiratet sind). Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die mit nur einem Elternteil in häuslicher Gemeinschaft leben (bis zum 21. Lebensjahr, wenn sie sich noch in der allgemeinen Schulausbildung befinden und nicht verheiratet sind).

Ettlinger Kinder- und Familienpass Plus (Gutscheine im Wert von 62,80 € je Kind/ Jugendlichen)

- Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch, dem Wohngeldgesetz, dem Asylbewerberleistungsgesetz oder dem Bundeskindergeldgesetz erhalten und Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes beantragt haben bzw. beantragen (bis zum 21. Lebensjahr, wenn sie sich noch in der allgemeinen Schulausbildung befinden und nicht verheiratet sind).

- Schwerbehinderte Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres mit einem Behindertengrad von mindestens 50 %. Alle Kinder und Jugendliche müssen in Ettlingen mit Hauptwohnsitz gemeldet sein. Die Wertgutscheine können bei zahlreichen Einrichtungen und Vereinen eingelöst werden. Eine entsprechende Liste findet sich auf der Internetseite der Stadt Ettlingen.

Wo erhält man den Ettlinger Kinder- und Familienpass?

Ordnungs- und Sozialamt, Schillerstraße 7-9, Zimmer 122 bei Stefanie Schreiber, 07243 101-511, ordnungsamt@ettlingen.de, www.ettlingen.de: Startseite/ Bildung & Soziales/ Familie / Ettlinger Kinder- und Familienpass.

Geänderter Redaktionsschluss

Das erste Amtsblatt des neuen Jahres erscheint in Kalenderwoche 2, am Donnerstag, 8. Januar. Wegen des Feiertags am Dienstag, 6. Januar (Dreikönig), wird der Redaktionsschluss auf Montag, 5. Januar, 9 Uhr vorverlegt. Bitte beachten: Vereinsberichte, die später ankommen, können nicht berücksichtigt werden.

Ein weiterer Baustein im Hochwasserschutz

„Neue“ Brücke über Gewerbekanal bei Kochmühle



Die Bauwerk-Beteiligten bei der Einweihung der ertüchtigten Brücke bei der Kochmühle.

Sie verbinden und sind Individualisten. Nein, hier geht es nicht um Menschen, sondern um Brückenbauwerke und wie sie vom Planer der neuen Brücke über den Gewerbekanal zur Kochmühle Dipl.-Ing. Hermann Rothenhöfer gesehen werden. Und so wie Herr Rothenhöfer sich mehr als zufrieden über das „neue“ Bauwerk zeigte, waren es auch alle Beteiligten, angefangen bei den Eigentümern der Kochmühle, den Architekten Dieter Keck und Anke Fuchs-Keck über den Geschäftsführer der bauausführenden Firma Michael Hartlieb und den ehemaligen staatlichen Fischereiaufseher Hermann Wiegner sowie die Tiefbauer vom Stadtbauamt bis hin zu Bürgermeister Thomas Fedrow. Die Brücke erfüllt nicht nur hochwasserschutztechnische Maßnahmen, sie ist auch für den Verkehr entscheidend, ob nun von den Höhenstadtteilen in Richtung Albtal und umgekehrt wie auch für die Entsorgung des Klärschlammes via LKW. Damit die Brücke wie ihre Vorgängerin gleichfalls 100 Jahre hält, wurde ein Wellstahlrohrprofil in alte Sandsteingewölbe eingebaut, der Ringraum dazwischen verdammt und eine neue Sohle mit Sand-

steinen gebaut, erläuterte Rothenhöfer. Durch die Verkleinerung des Durchflussquerschnitts wird die Hochwassersituation im Bereich der Kochmühle verbessert, die im übrigen die Kraft der Alb ebenso für die Energiegewinnung nutzt wie die einige Kilometer entfernte Spinnerei und Weberei. Innerhalb von nur einem Monat waren die Arbeiten abgeschlossen, weshalb Anke Fuchs-Keck wie auch BM Fedrow Michael Hartlieb von der gleichnamigen Firma dankten. Das Ergebnis spreche eine mehr als eindeutige Sprache, es sei ein konstruktiver Prozess gewesen, so Fedrow. Über das äußerst sensible Vorgehen bei dieser Baustelle zeigte sich das Ehepaar Keck erfreut. „Hier ist nichts zerstört, sondern etwas wirklich besser gemacht worden“. Sie haben auch selbst Geld in die Hand genommen und gemeinsam mit dem ehemaligen staatlichen Fischereiaufseher Wiegner eine raue Rinne beim Vorderwehr bauen lassen, die für verbesserte Lebensbedingungen beispielsweise für die Lachse sorgt. Der Kostenrahmen von rund 106.220 Euro für die Ertüchtigung der Brücke wurde ihm Übrigen eingehalten.

Spende fürs Hospiz



Einen Scheck von 500 Euro überreichte Michael Auer, Inhaber der Gesundheitspraxis „Therapie und Training“ der Leiterin des Hospizes, Hiltraud Röse, der ehrenamtlichen Mitarbeiterin, Rosa Sum-Jähne und Helma Hofmeister vom Vorstand des Fördervereins. Als Grund, was ihn zu dieser Spende bewegt hat, sagte Auer, es sei ihm eine Herzensangelegenheit, die wertvolle Arbeit des Hospiz „Arista“ zu unterstützen, die er nicht nur durch die vielzähligen Berichten von Klienten kennengelernt habe, sondern auch durch persönliche Erfahrungen, da eine Angehörige im Hospiz verstorben sei. Die Vertreterinnen des Hospizes freuten sich über die anerkennenden Worte. Sie berichteten von ihrer Motivation im stationären Hospiz zu arbeiten, und der Erfüllung, die man trotz der psychischen Belastung in dieser Arbeit finden würde. Ebenso groß war aber auch die Freude über die finanzielle Unterstützung, die dazu beiträgt, die Hospizarbeit zu sichern. Und selbstverständlich war Thema des Gesprächs auch der sichtbare Fortschritt des Erweiterungsbaus und die geplante Einweihung der neuen Räumlichkeiten des Hospiz- und Palliativzentrums „Arista“, die nach aktuellem Stand im April des kommenden Jahres stattfindet. Herr Auer ist überzeugt, dass die geplante zentrale Beratung und Information zu allen hospizlichen und palliativen Möglichkeiten und Angeboten in der Region, den Bedürfnissen betroffener Menschen und ihrer Angehörigen in schwerer Zeit hilft, die für sie richtige Unterstützung zu finden.

Noch bis 25. Januar im Museum: Manege frei für PLAYMOBIL

Unter dem Motto „Manege frei für Playmobil“ präsentiert das Museum noch bis zum 25. Januar Playmobil-Welten rund um den Zirkus: Manegen, Clowns, Artisten und Zauberkünstler, Musiker, Cowboys und Indianer, mächtige Elefanten, feurige Rappen und exotische Zebras und vieles mehr. Speziell für Kinder gibt es in dieser Ausstellung viel „Spiel und Aktion“: Ein Entdeckerquiz für jüngere und ältere Kinder macht den Rundgang noch spannender und kann am Museumsshop mitgenommen werden. Ebenfalls im Eingangsbereich können große und kleine Besucher am Gewinnspiel teilnehmen und schätzen, wie viele PLAYMOBIL-Figuren in der Großfigur stecken. Ein Familieneintritt in den Playmobil-Funpark lockt als Hauptgewinn.

Teamaufbau von Ehrenamtlichen zur Begleitung von demenziell erkrankten Menschen in der Familie

Seminarbeginn:

9. Januar von 14 bis 20 Uhr und 10. Januar von 9 bis 18 Uhr, weitere Seminare (40 Stunden) in Absprache mit den SeminarteilnehmerInnen. Seminarinhalte u.a. Krankheitsbild der Demenz (Diagnose und Therapie), Wahrnehmung und Achtsamkeit, Regionale Netzwerke, Selbstpflege und Kraftquellen. Zur Qualifizierung gehören ein Erste-Hilfe-Kurs und ein kleines Praktikum. Ort: VHS Ettlingen und Stephanus-Stift am Stadtgarten. Interesse geweckt? Anmeldung bitte bis zum 30. Dezember. Info unter 0176 / 38393964 oder 07243 / 99396 oder info@ak-demenz.de

Offener Gesprächskreis und Anderswelt

Der nächste **offene Gesprächskreis** für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen und Freunde ist am Mittwoch, 7. Januar, um 15 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten. Eine Gesprächspartnerin des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Caritas Ettlingen wird erwartet. Für Kaffee und Kuchen und Getränke ist gesorgt. Der Januar-Termin der **Anderswelt**, ein Treff für Menschen mit Demenz ist am Dienstag, 13. Januar von 15 bis 17 Uhr im AWO-Versorgungszentrum, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17. Ansprechpartnerin für Anderswelt Silvia Günter 07243 91 696 oder Rita Kurvers 07243 99 759.

Tafelladen-Aktion war erfolgreich

Wie bereits in den vergangenen Jahren gab es wieder in der Vorweihnachtszeit die Aktion „Kauf heut eins mehr und bring's hierher“. Sowohl im real-Markt Huttenkreuz als auch im Piston's Edeka-Markt konnten Kunden gekaufte Lebensmittel für den Tafelladen spenden. Ein herzliches Dankeschön an die Geschäftsleitung und Mitarbeiter der beiden Märkte, dass „wir die Aktion wieder bei ihnen durchführen durften“, und an die zahlreichen Spender/-innen. Denn nun sind die Regale des Tafelladens wieder mit haltbaren Lebensmitteln, u.a. Konserven, Reis, Nudeln, Zucker, Mehl gefüllt. Bei steigender Anzahl an Kunden werden die Spenden dringend benötigt. Gern können Sie uns auch weiterhin unterstützen sei es durch Lebensmittel- oder Geldspenden: Diakonisches Werk/Tafelladen, IBAN DE39 6605 0101 0001 2826 80, BIC KARSDE66XXX
Infos: Frau Thoma Tafelladen, Im Ferning 6, Tel. 07243/5232854.

Weihnachten bei Strunks-Programm

Im Pappelweg 45 in Ettlingen-West bei den Strunks geht's weiter rund, täglich von 17 bis 23 Uhr bei Kaffee und Kuchen, Glühwein und Würstchen, alles zugunsten des Fördervereins der Kinderkrebsklinik Karlsruhe.

Darüber hinaus gibt es **Programm**: Am Samstag, 20. Dezember, ab 17 Uhr Ungarisches Kesselgulasch und DJ Olli „legt auf“; am Montag, 22. Dezember, ab 18 Uhr Autogrammstunde mit „Euro-Edi“ (KSC); und am Dienstag, 23. Dezember, „Irischer Abend“ mit Spanferkel und der Gruppe „Rott 7“.

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen: Mit Weihnachtsspende Zeichen setzen

Weihnachten als Zeit des Friedens und der Freude ist auch die Zeit des Schenkens. Ein Zeichen der Hoffnung setzt die Sparkasse Karlsruhe Ettlingen mit ihrer Weihnachtsspende. Sie folgt damit einer guten, bewährten Tradition. „Anstelle von Weihnachtspresents für Kunden geben wir unser Geschenk zu Weihnachten für einen guten Zweck.“, begründete Vorstandsvorsitzender Michael Huber die Aktion. Ein Spendenbetrag von insgesamt 20.000

€ geht an soziale Einrichtungen, die sich für Menschen einsetzen, die Hilfe brauchen, u.a. an den Caritasverband und das Diakonische Werk und für das Hospiz Arista in Ettlingen, das 3.000 erhält. „Gerade für diese segensreiche Arbeit im stationären Hospiz und dem neu entstehenden Zentrum für palliative Pflege soll unsere Spende ein Lichtblick sein für die Kranken, die Pflegenden und die Angehörigen.“, hoffte der Sparkassenchef.

Verkauf von Feuerwerkskörpern und Lagerung von pyrotechnischen Gegenständen

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass der Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Kleinfeuerwerk) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 der 1. Sprengstoffverordnung ab Montag 29. bis zum Mittwoch 31.12.2014 gestattet ist. Die erstmals gestellte Anzeige genügt für die gesamte Dauer des Vertriebes, braucht also nicht jährlich wiederholt zu werden, sofern sich keine Änderungen ergeben haben. In der Anzeige sind die mit der Leitung des Betriebes, einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle beauftragten Personen anzugeben. Veränderungen in der Leitung des Betriebes sind unverzüglich mitzuteilen. Bei der Lagerung von pyrotechnischen Gegenständen sind die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Es werden Kontrollen durchgeführt. Bei gravierenden Verstößen gegen die Lagervorschriften wird eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe erstattet. Die genauen Vorschriften hierzu sind dem „Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II im

Einzelhandel“ zu entnehmen. Dieses Merkblatt gibt es unter 07243 /101-264 oder ordnungsamt@ettlingen.de.

Abbrennen von Feuerwerkskörpern am Jahreswechsel/Silvester

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass gem. § 23 der ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Böllern, Raketen, und sonstiges Kleinfeuerwerk) nur am 31.12. sowie am 1.1. abgebrannt werden dürfen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II und höher auch am 31.12. und am 1.1. weder besitzen noch abbrennen. Außerdem ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen verboten. Aufgrund einer Gesetzesänderung ist auch das Abbrennen in unmittelbarer Nähe von Fachwerkhäusern untersagt. Verstöße gegen diese Vorschrift stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

Museum - Öffnungszeiten an Feiertagen

Das Museum hat an folgenden Tagen geschlossen: 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar. An allen anderen Tagen ist geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 11- 18 Uhr.

„crustulum et mulsum“ - Kulinarischer Ausflug in die Römerzeit

Von den Griechen zunächst als ‚Breiesser‘ verspottet, entwickelten die Römer bis zur Kaiserzeit eine immer ausgefallenerere Küche. Ausgesuchte Zutaten gelangten über das gut ausgebaute Straßennetz in alle Provinzen des römischen Reiches. Vieles von dem, was uns heute in der Küche vertraut ist, gelangte damals in das Gebiet nördlich der Alpen. Am 28.

Januar um 18 Uhr heißt es deshalb „crustulum et mulsum“.

Treffpunkt: Museumsshop im Schloss, 8 € incl. Kostproben, Karten im VVK am Museumsshop (Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Personen).



Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/ Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **27. November bis 4. Dezember**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **27. November bis 2. Dezember** können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Anlaufstelle Ettlingen-West – Beratung, offene Sprechstunde 15.00- 18.00 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

19. 12. FRED's Freundetreff
15.30- 17.30 Uhr

Weihnachtsfeier mit Punsch, Gebäck, Spiele und Weihnachtsgeschichte. Ansprechpartner Herr Günter 07243/ 5245628 (FeG Ettlingen)

Familie

Stillcafé in Ettlingen

jeden ersten und dritten Freitag des Monats **am 19. Dezember Vom Stillen zum Familientisch - Beikost** 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33.

Rajapack unterstützt Ettlinger Frauen- und Familienverein e.V.



Harald Schönfeld bei der Scheckübergabe an den Sprachförderkurs des Ettlinger Frauen- und Familienvereins e.V. (effeff)

Mit ihrer Fondation hat es sich Danièle Kapel Marcovici, Geschäftsführerin der RAJA-Gruppe, bereits seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht Frauen in aller Welt zu unterstützen. Ganz in dieser Tradition der französischen Muttergesellschaft unterstützt die Rajapack GmbH in Ettlingen in diesem Jahr den Ettlinger Frauen- und Familienverein e.V. (kurz: effeff) zu Weihnachten mit einer Geldspende.

Der gemeinnützige und fast ausschließlich ehrenamtlich getragene Verein hat in den letzten 20 Jahren ein Zentrum zum Austausch, zur Weiterbildung und zur Unterstützung für Frauen und Familien aller Nationalitäten und Konfessionen aufgebaut. Das vielschichtige Angebot zielt mit allen Maßnahmen darauf ab, Frauen und ihre Familien in der Begegnung zu stärken, und umfasst dabei neben Kinderbetreuung, Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen auch besonders die Integration und kulturelle Einbindung von Familien aus den unterschiedlichsten Lebensumständen und Herkunftsländern.

Unterrichtet werden die Frauen von Frau Lump, einer gebürtigen Slowakin, die aus erster Hand um die Schwierigkeiten beim Erlernen der deutschen Sprache und bei der Integration weiß. „Die derzeit 20 Teilnehmerinnen des Kurses kommen aus sehr unterschiedlichen Herkunftsländern, haben unterschiedliche Konfessionen und Hintergründe, daher erfolgt jegliche Kommunikation innerhalb des Kurses auf Deutsch als gemeinsame Verständigungssprache. Die Frauen können zu den Sprachkursen ihre Kinder mitbringen, denn viele Frauen haben noch keine Möglichkeit ihre Kinder anderweitig betreuen zu lassen. In einigen Kulturen ist das „Abgeben“ der Kinder auch unüblich und für die Frauen abschreckend. Zusätzlich leben die Frauen auf diese Weise ihren Kindern das Interesse an ihrem neuen Heimatland und seiner Sprache vor.“

Die erste Vorsitzende des effeff, Kirstin Wandelt, ist stolz auf „ihre“ Frauen und das bislang Erreichte: „Viele der Frauen haben in ihren Herkunftsländern keine oder kaum schulische Bildung genossen. Neben Sprachkenntnis gewinnen sie das Selbstvertrauen, ihre ganz persönlichen Erfahrungen und Fähigkeiten einzubringen. Einige haben auf diese Weise ihren (Wieder-) Einstieg in den Beruf geschafft. Wir sind dabei, das Angebot weiter auszubauen und freuen uns über Unterstützung!“

Harald Schönfeld, General Director der Rajapack GmbH, war bei seinem Besuch anlässlich der Scheckübergabe begeistert von der Arbeit des Vereins: „Der europäische Gedanke und die von effeff gelebten Werte decken sich auch mit den Firmenwerten von Rajapack! Sprache ist der Schlüssel zur Integration und zur Verständigung. Und Frauen sind maßgeblich für die (Sprach-)Integration ihrer Kinder. Was der Verein hier in Ett-

lingen auf ehrenamtlicher Ebene leistet ist bemerkenswert und wir freuen uns, dass wir einen kleinen Beitrag zu dieser Arbeit leisten können.“

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"
Ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren: Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien.
Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Hinweis

Das Begegnungszentrum ist in der Zeit vom **22. Dezember bis einschließlich 6. Januar geschlossen**. Veranstaltungen und Termine, die außerhalb stattfinden, sind nachfolgend angekündigt.

Der Seniorenbeirat der Stadt Ettlingen sowie das gesamte Begegnungszentrum wünschen Besuchern und Freunden eine schöne Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten und gesunden Start in das neue Jahr. Ab **Mittwoch, 7. Januar**, sind das Seniorenbüro und das Begegnungszentrum wieder geöffnet.

Veranstaltungstermine, Freitag, 19. Dezember, bis Donnerstag, 8. Januar

Fr., 19.12., 09:30 Uhr: Sturzprävention; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14:30 Uhr: Aquarellmalen; 15 Uhr: Stammtisch der Seniorenbeiräte; 15:15 Uhr: Singgemeinschaft 50plus singt im Stehlinhaus.

Mi., 07.01., 9:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Flöten-Ensemble; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

Do., 08.01., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: „Rommee-Joker“, Boule-Gruppe 3 – Wasen; 15 Uhr: Canasta; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe, Senioren-Tanzkreis.

Computer-Workshops im Januar

Mi 7. Jan., 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger, Teil I und II

Do 8. Jan., 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger

Mo 12. Jan., 10 Uhr Sicherheit für Windows (7, 8, Vista)

Di 13. Jan., 10 Uhr Internet für Einsteiger; 14 Uhr PC-Grundwissen 1 (Neueinsteiger)

Mi 14. Jan., 10 Uhr PC-Workshopleiter-Treffen

Do 15. Jan., 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene

Mo 19. Jan., 10 Uhr Smartphones und Tablets mit Google Android

Di 20. Jan., 10 Uhr Datei- und Ordnerverwaltung auf dem PC

Mi 21. Jan., 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger, Teil II und III; 14 Uhr Mit Magix Film/Video erstellen

Do 22. Jan., 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger

Fr 23. Jan., 10 Uhr iPhones und iPads von Apple

Di 27. Jan., 10 Uhr Internet für Fortgeschrittene; 14 Uhr PC-Grundwissen 2

Do 29. Jan., 10 Uhr E-Mail einrichten mit MS Outlook / Windows-Mail

Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums am Klösterle, Klostersgasse 1, Ettlingen statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Weitere Informationen finden Sie auf den Handzetteln an der Rezeption. Eine **Anmeldung ist erforderlich**. Auch unter www.bz-ettlingen.de kann man sich über die Veranstaltungen informieren.

Senioren-Tanzkreis

Der Senioren-Tanzkreis trifft sich vierzehntägig. Die Tanzabende im neuen Jahr beginnen wieder am **Donnerstag, 8. Januar, 19 Uhr**.

Hobby-Radler wandern

Die nächste Wanderung der Hobby-Radler findet am **Freitag, 9. Januar,**

statt. Abfahrt nach Moosbronn ist **um 9:33 Uhr ab Bahnhof Ettlingen-Stadt** über Herrenalb mit S1 und Bus 113 nach Moosbronn. City-Karte oder Karte ab-60 ist erforderlich. Tourenführung: J. Nagel, Tel. 527023 und G. Rühle, Tel. 98758. Die Tour führt von Moosbronn über Rimmelsbacher Hof und Schöllbronn nach Spessart. Danach mit dem Bus 101 nach Ettlingen zurück. Die Wanderstrecke beträgt ca. 12 km.

Line Dance Gruppe „Old Folks“ - Übungsabend

Die Line Dance Gruppe „Old Folks“ tanzt im Januar ausnahmsweise am 2. und 3. Montag im Monat. Nächster Termin ist **Montag, 12. Januar, 17 Uhr**.

Péтанque-Oldies 2

Die Boulegruppe Péтанque-Oldies 2 (Neuwiesenreben) trifft sich am **Dienstag, 13. Januar um 12:30 Uhr** in der Gaststätte des FV Ettlingenweier zur Jahresanfangsfeier 2015.

Tierfreunde

Am **Mittwoch, 14. Januar**, treffen sich die Tierfreunde mit Hunden **um 10 Uhr** an den Parkplätzen Karlsruhe-Dammerstock bei der Gaststätte „LA PINETA“ zur nächsten Wanderung. Danach Abschluss in der Gaststätte „LA PINETA“ (ca. 13 Uhr). Hunde dürfen mit in die Gaststätte. Eine **Anmeldung** (auch telefonisch) **ist unbedingt bis 9. Januar erforderlich**. Das neue Jahresprogramm 2015 sowie Informationen zur nächsten Wanderung liegen in der Rezeption aus. Auskünfte/ Anmeldungen bei Birgitte Sparkuhle, Tel. 07243 77903 (AB).

Für Theaterfreunde zum Vormerken

Die Theatergruppe "Die Scheinwerfer" spielt: **"Max und Moritz", eine Lausbengeschichte nach Wilhelm Busch**. Sonntag, 25. Januar, 15 Uhr, im Saal des Begegnungszentrums Klostersgasse 1. Kartenvorverkauf ab 12. Januar, Stadtinformation im Schloss und Begegnungszentrum. Eintritt für Kinder frei, für Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten 5 Euro.

Ins Weserbergland

Die nächste Reise des Begegnungszentrums findet im Mai 2015 statt. Ziel dieser gemeinsam mit der AVG geplanten Fahrt ist das Weserbergland, genauer gesagt: die Porta Westfalica. Porta Westfalica ist auch der Name des Vier-Sterne-Hotels, von dem aus die Fahrten in die nähere Umgebung starten. Besichtigt werden u. a. Minden, Hameln, Bad Pyrmont und Detmold sowie Sehenswürdigkeiten in der Umgebung. Die Ausflüge werden von erfahrenen örtlichen Reiseleitern begleitet. Die Gesamtleitung hat wieder Ernst Koch vom Seniorenbeirat. Detaillierte Unterlagen für diese Busreise liegen ab 7. Januar in der Rezeption des Begegnungszentrums in der Klostersgasse aus. Anmeldungen können ebenfalls ab diesem Zeitpunkt dort vorgenommen werden.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungen Entensee-Radler

Zur Erinnerung: Jahresabschlussfeier 2014 ist am **Dienstag, 6. Januar, ab 18 Uhr**, im Waldgasthaus „Schützenhaus“, Alte Steige 22, in Ettlingen.

Yoga auf dem Stuhl

Die Kurse I und II treffen sich zur ersten Übungsstunde. „Yoga auf dem Stuhl“ wieder nach den Weihnachtsferien am **12. Januar**.

Weihnachtsferien

Die Weihnachtsferien sind in der Zeit vom **22. Dezember bis einschließlich 6. Januar**. Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10-12 Uhr persönlich im **seniorTreff Ettlingen-West**, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

Wir blicken auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2014 zurück, mit vielen kleinen und großen Besuchern und planen natürlich auch schon für das neue Jahr. Im Januar wird es z.B. 2 Koch- und Infosamstage zum Thema „gesunde Küche“ für Eltern und Kinder geben, wir backen bunten Kuchen im Glas, und bauen eine Garderobe. Wer immer auf dem Laufenden bleiben möchte, der kann gerne unseren Newsletter abonnieren. Keine Sorge, wir informieren nur über die wichtigsten Termine. Vom 20.12.-06.01. machen wir Urlaub. Das Team vom Specht wünscht allen BesucherInnen und Eltern eine tolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch! Bis bald bzw. nächstes Jahr...

Neues aus den Partnerstädten

Deutsch-Russische Gesellschaft Ettlingen:

Ehrenurkunde für Wolfgang Lorch

Anlässlich ihres Besuchs in Ettlingen überbrachte die Vorsitzende der Russisch-Deutschen Gesellschaft in Gatschina, Natalia Dorochova, eine Ehrenurkunde für Ehrenbürger Wolfgang Lorch mit folgendem Wortlaut:

"Sehr verehrter Herr Lorch!
In den letzten 25 Jahren diente Ihre Tätigkeit stets der Festigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Städten Gatschina und Ettlingen. Vom Moment der Unterzeichnung des Vertrages über die partnerschaftlichen Beziehungen an standen Sie an der Quelle dieser Freundschaft zwischen unseren Städten und leisteten einen unschätzbaren Beitrag zu deren Weiterentwicklung. Die Bürger der Stadt Gatschina drücken Ihnen ihren tiefen und aufrichtigen Dank für Ihr beharrliches Eintreten für diese Freundschaft aus. Gestatten Sie mir, Ihnen im Namen der Bürger der Stadt Gatschina zur Ernennung zum Ehrenbürger von Ettlingen zu gratulieren und Ihnen Gesundheit und Wohlergehen zu wünschen. Der Vorsitzende des Stadt- und Kreisrates Gatschina, Andrej Iljin" (Übersetzung aus dem Russischen von R. Froehlich)

Lokale Agenda

Wildblumenwiese im Industriegebiet West erhält Naturschutzpreis



Wildblumenwiese der Firma FUNKINFORM

Einen Anerkennungspreis erhielt die Bund Ortsgruppe Ettlingen vom Landratsamt für die Wiese der Firma FUNKINFORM im Industriegebiet West. Da einheimische Wildpflanzen immer weniger Raum in unserer Landschaft finden, galt der diesjährige Kreisumweltschutzpreis Initiativen aus der Bevölkerung, die sich schon längere Zeit erfolgreich um Naturwiesen bemühen. Schon vor 15 Jahren, als die Neugestaltung der Außenanlage der Firma anstand, hat sich Frau Funk, Naturliebhaberin und langjähriges BUND Mitglied, mit dem damaligen Vorsitzenden der Ortsgruppe, Rainer Quellmalz beraten. Dieser empfahl, eine Wildblumenwiese anzulegen, natürlich mit den hier wild wachsenden Arten, und nur einmal im Jahr im Spätherbst zu mähen. Diese Wiese ist im Lauf der Jahre zu einem wunderbaren artenreichen Lebensraum geworden, von Mai bis August blütenreich und summend von Bienen und Schmetterlingen. Nach der Hauptblütezeit sieht eine Wiese natürlich etwas struppig aus, und die meisten Leute möchten sie jetzt mähen. Aber für die Insekten bleibt sie noch wichtig als Zuhause, wo Eier abge-

legt werden und die nächste Generation heranwächst. Funks haben das Problem gelöst durch einen breiten konventionellen Rasenrandstreifen zur Straße hin. **Die Funk'sche Wiese zeigt, dass es möglich ist, auch in Industriegebieten mit wenig Aufwand Trittsteine der Biotopvernetzung zu schaffen.** Das Projekt ist Vorbild und Beispiel, dem noch viele Nachahmer zu wünschen sind, denn es gibt noch viele Grünflächen in öden Gewerbegebieten und um öffentliche Gebäude herum, die Platz für so ein Biotop hätten. Über einen Nachahmer können sich die Naturschützer bereits freuen: Im diesem Frühjahr ist die Firma RajaPack in das neu aufgelassene Gewerbegebiet West gezogen und hat auf ihre Bitte hin auch eine sehr schöne Wildblumenwiese angelegt. Auch die Ettlinger Stadtverwaltung bemüht sich seit einigen Jahren erfolgreich um die Artenvielfalt, wie man an der natürlicheren Grünpflege und den vielen neuen Wildblumeninseln sieht. Es sieht oft sehr hübsch aus und wenn es mal nicht so gut aussieht, sollte sich niemand beschweren. Die Menschen schulden es der Natur, ihr auch noch Raum zu lassen.

Agendagruppe "Aqua-/Wald-Pädagogik"

"Aug-in-Aug mit NEPTUNle & UHU"...
... geht's kommenden Samstag in der Oberen HorbachAue zu Füßen des Hellbergs zu. Ab 12 Uhr bietet der Erlebnis- & NaturPädagoge Harald K. FREUND unterhalb des *NEPTUNle* ein "Land-& LehmArt" - Special für KreativKünstler/innen an. "Ab ca. 13 Uhr folgen wir den Klängen der Parforcehornbläser "Corni di Pamina" zur Greifvogelschau mit dem legendären handzahmen Uhu "Anton" begeistert sich Freund für die Wald-Weihnacht der Ettlinger Jäger am WaldKinderspielplatz



Der Falkner & sein Uhu - Liebling aller Kinder & tolles Fotomotiv - sind wieder mit von der Partie...
Foto: Harald K. Freund (Dez. 2013)

Zeit: Sa., 20.12., 12 bis 16 Uhr;
Treff: 12 Uhr beim *NEPTUNle*
Infos: Tel. (AB): 0721 34496

Agenda 21

Das Weltladenjahr 2014

Zufrieden blickt das Verkaufsteam des Weltladens auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück.

Wir danken allen Kunden, die zum Erfolg des „Fairen Handels“ in Ettlingen beigetragen haben. Zu unserer großen Freude wurde dem Weltladen Ettlingen der Sonderpreis des SWE – Ehrenamtspreises 2014 zugesprochen. Dafür sagen wir allen herzlichen Dank die uns in der öffentlichen Umfrage gewählt haben. Den Stadtwerken Ettlingen danken wir besonders für die Idee und die Durchführung der Veranstaltung. Erstaunlich war dabei der Umfang der ehrenamtlichen Aktivitäten in Ettlingen, die den Bürgern der Stadt vorgestellt wurden konnte. Den Geldbetrag von 1000 € werden wir zu gleichen Teilen an das „Kaffeehäusle Ettlingen e. V.“ und an die Freundschaftsbrücke Nicaragua weitergeben. So sollen zwei Organisationen in Ettlingen unterstützt werden, die sich zuverlässig um die Ärmsten der Armen kümmern.

Im Juni wurde der Weltladen Ettlingen, nach einem umfangreichen Monitoring vom Weltladendachverband als Weltladen gemäß der Weltladen Konvention zertifiziert. Er ist damit ein Fachgeschäft des Fairen Handels und entspricht den Richtlinien der WFTO, der internationale Dachorganisation für Fair-Handels-Organisationen in ca. 70 Ländern aller Kontinente. Wir sind stolz auf diese Auszeichnung und werden uns weiterhin für gerechten und fairen Handel einsetzen. **Alle Mitarbeiter im Weltladen Ettlingen wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent, ein Frohes Weihnachtsfest und ein Fair-gnügliches Neues Jahr 2015.**

Kommen Sie vorbei und kaufen Sie im Weltladen, Leopoldstr. 20, mit seinen vielen fair gehandelten Öko-Produkten. **Geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr. An den Adventssamstagen bis 16 Uhr, und am 24.12. und 31.12. bis 13 Uhr geöffnet.**
Tel. 94 55 94 www.weltladen-ettlingen.de

Ehrensache! Verleihung des SWE-Ehrenamtspreises 2014 an den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Als Arbeitskreis Asyl Ettlingen freuen wir uns sehr über die Anerkennung unserer bisherigen ehrenamtlichen Arbeit, die die Jury der Stadtwerke Ettlingen mit der Verleihung des SWE Ehrenamtspreises zum Ausdruck bringt. Herzlichen Dank an die Jury und die Stadtwerke Ettlingen!



Mitglieder des Arbeitskreis Asyl bei der Preisverleihung am 4. Dezember in der Buhlschen Mühle

Der Arbeitskreis Asyl ist ein offenes bürgerschaftliches Netzwerk aus mehr als 70 Ettlinger Bürgerinnen und Bürger, die es sich seit 2012 zur Aufgabe gemacht haben, Flüchtlinge in Ettlingen willkommen zu heißen. Unser Ziel ist es mit den in Ettlingen lebenden Flüchtlingen in Kontakt zu kommen, mit ihnen und nicht über sie zu reden. Wir wollen den Flüchtlingen erste Orientierung im Alltag geben, sie mit unserer Kultur, unserer Sprache, unserem Alltagsleben und unserer Stadt vertraut machen (beispielsweise durch unsere Informationsmappe,

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil**: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyler-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Begegnungsabende - jetzt bald Begegnungscave, Sprachunterricht, Fahrradservice, Begleitung bei Arzt- und Behörden-gängen). Wir verstehen dies als Starthilfe bei der Integration. Als Arbeitskreis Asyl Ettlingen freuen uns immer über weitere Ettlinger Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich mit uns engagieren.

So erreichen Sie uns:

Arbeitskreis Asyl Ettlingen

c/o Andrea Baisch-Herrmann

Telefon +49 (0)7243 3589685

E-Mail a_d_herrmann@web.de

c/o Patrick Jutz

Telefon +49 (0)171 6741609

E-Mail etoges@jutz-4-you.de

Stadtbibliothek

Stadtbibliothek
Ettlingen

Öffnungszeiten an den Feiertagen

Die Bibliothek ist vom
24.12.2014 bis 1.1.2015
und am
6.1.2015 geschlossen.

Am Freitag, 2.1.2015 öffnen
wir zusätzlich von 10-18 Uhr.

Danach erreichen Sie uns wieder zu
den gewohnten Öffnungszeiten.

Die Medienrückgabe ist während der Schließzeiten über unsere Rückgabekasse möglich. Im Web-Katalog unter www.stadtbibliothek-ettlingen.de können Sie im Medienbestand recherchieren und sich in Ihr Ausleihkonto einloggen, um Leihfristen zu verlängern oder Medien vorzumerken. Wir sehen uns wieder im Jahr 2015 in der Stadtbibliothek!

eBooks & **more**
Bibliotheken Mittlerer Oberrhein

Unsere **virtuelle Zweigstelle "eBooks & more"** steht Ihnen auch während der Feiertage rund um die Uhr unter www.onleihe.de/more zur Verfügung. Wählen Sie aus unserem breiten digitalen Angebot aus derzeit ca. 4.500 eBooks und 800 eAudio sowie zahlreichen eMagazinen wie beispielsweise „Focus“, „Der Spiegel“, „Clever reisen“, „Die Wirtschaftswoche“, „Audio“, „Psychologie heute“ und viele mehr. Als ePaper stehen weiter tagesaktuell die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, die „Süddeutsche Zeitung“, „Die Welt“, die „Neue Zürcher Zeitung International“, das „Handelsblatt“ sowie „Die Zeit“ zur Verfügung.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Preiserhöhung für Hochwasserschutz

Stadtwerke Ettlingen erhöhen Wasserpreis zum 1. Januar 2015

Zum Jahresbeginn 2015 müssen die Stadtwerke Ettlingen (SWE) den Wasserpreis anheben. Dies hat der Aufsichtsrat des Unternehmens in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Der Grund liegt in der von der Landesregierung beschlossenen Erhöhung des sogenannten „Wasserpennings“ um drei Cent pro Kubikmeter Frischwasser. Lediglich diese von den SWE nicht beeinflussbare Erhöhung wird an die Kunden weitergegeben. Der „Wasserpennig“ ist eine Abgabe auf die Nutzung von Oberflächen- und Grundwasser. Umweltminister Franz Untersteller (Grüne) hat im Kabinett die Erhöhung des „Wasserpennings“ durchgesetzt, um mehr Geld in den Hochwasserschutz stecken zu können. Derzeit kostet die Landesumlage den Verbraucher 5,1 Cent pro Kubikmeter Frischwasser – ab dem 1. Januar 2015 wird sie um drei Cent auf 8,1 Cent pro Kubikmeter angehoben. Im Jahr 2019 soll es noch einmal eine Anhebung auf dann zehn Cent geben. Damit erhöht sich für die Ettlinger Verbraucher der Preis für einen Kubikmeter Wasser um drei Cent auf 1,94 Euro netto (2,08 Euro brutto). Für einen Durchschnittshaushalt mit vier Personen wird die Erhöhung eine Mehrbelastung von rund 5 Euro (brutto) pro Jahr ausmachen. Die Einnahmen aus dem Wasserpennig – der 1988 eingeführt wurde – fließen seit dem vergangenen Jahr nicht in den allgemeinen Landeshaushalt, sondern bereits zweckgebunden in den Hochwasserschutz. Die benötigt Untersteller vorrangig für zwei Großprojekte: Einmal für die Sanierung der landeseigenen Dämme. Das zweite Großprojekt ist das Integrierte Rheinprogramm, das den Bau von 13 Poldern zum Schutz vor schweren Überschwemmungen am Oberrhein vorsieht. Vermögensschäden, die bei großem Hochwasser entstehen können, soll mit diesen Maßnahmen entgegen getreten werden. „Verbraucher zahlen inzwischen zahlreiche Umlagen für unzählige Dinge – von Grund- und Hochwasserschutz über Energiewende bis zur Stromsteuer, die übrigens zur Füllung der Rentenkasse genutzt wird“, betont Eberhard Oehler, Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen. „Die Erhebung von Umlagen und Abgaben über die Energie- und Wasserversorger ist eine Unart, die letztlich dem Image der Energie- und Wasserversorger schadet und die wirkliche Höhe der Besteuerung verschleiert.“



Allgemeine Tarifpreise für die Versorgung mit Wasser Gültig ab 1. Januar 2015

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH stellen nach der Satzung der Stadt Ettlingen über den Anschluss- und Benutzungszwang der Wassernutzer vom 20. Oktober 1999 und den jeweils gültigen "Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser" (AVBWasserV) und den ergänzenden Bestimmungen der Stadtwerke Ettlingen GmbH zur AVBWasserV, Wasser zu folgenden Tarifpreisen zur Verfügung.

Allgemeine Tarife

Wasserpreis

Der Wasserpreis setzt sich aus dem Verbrauchspreis pro Kubikmeter und dem Grundpreis zusammen. Im Grundpreis enthalten sind die Leistungen für die Bereitstellung des Wassers, den Messstellenbetrieb, die Messdienstleistung und die Abrechnung.

Verbrauchspreis	Netto	Brutto
je m³ gemessener Wassermenge	1,94 €/m ³	2,08 €/m³
je m² versiegelter Fläche	-	-
Grundpreis Wasserzähler (nach Nenndurchfluss)	Netto	Brutto
2,5 m ³ /h	59,00 €/Jahr	63,13 €/Jahr
6 m ³ /h	89,30 €/Jahr	95,55 €/Jahr
10 m ³ /h	106,60 €/Jahr	114,06 €/Jahr
15 m ³ /h	734,40 €/Jahr	785,81 €/Jahr
40 m ³ /h	881,30 €/Jahr	942,99 €/Jahr
60 m ³ /h	969,10 €/Jahr	1.036,94 €/Jahr
Grundpreis Verbundwasserzähler (nach Nenndurchfluss)	Netto	Brutto
DN 50	1.705,00 €/Jahr	1.824,35 €/Jahr
DN 80	2.174,40 €/Jahr	2.326,61 €/Jahr
DN 100	2.643,80 €/Jahr	2.828,87 €/Jahr

Wasserabgabe über Standrohrwasserzähler

Der Wasserpreis setzt sich aus dem Verbrauchspreis pro Kubikmeter und dem Mietpreis inklusive Verrechnungspreis zusammen.

	Mietpreis inkl. Verrechnungspreis		Verbrauchspreis Frischwasser (vgl. Allg. Tarif)	
	Netto	Brutto	Netto	Brutto
Monatlicher Mietpreis	30,60 €/Monat	32,74 €/Monat	1,94 €/m ³	2,08 €/m³
Mindestmietpreis	20,40 €/Monat	21,83 €/Monat	1,94 €/m ³	2,08 €/m³
Die Kautions für einen Standrohrwasserzähler beträgt 250,00 €.				

Bereitstellungspreis für Eigenversorgungsanlagen

Anschlussnehmer, die eine Wasserversorgungsanlage betreiben und gleichzeitig aus den Versorgungsleitungen der Stadt Wasser entnehmen, zahlen neben dem Verbrauchspreis für die Bereithaltung der Wasserversorgungsanlage einen jährlichen Bereitstellungspreis. Dieser wird nach der Nenngröße des eingebauten Zählers erhoben und beträgt bei:

Grundpreis Wasserzähler (nach Nenndurchfluss)	Netto	Brutto
2,5 m ³ /h	443,00 €/Jahr	474,01 €/Jahr
6 m ³ /h	662,00 €/Jahr	708,34 €/Jahr
10 bzw. 15 m ³ /h	662,00 €/Jahr	708,34 €/Jahr
40 bzw. 60 m ³ /h	994,00 €/Jahr	1.063,58 €/Jahr
Grundpreis Verbundwasserzähler (nach Nenndurchmesser)	Netto	Brutto
DN 50	1.331,00 €/Jahr	1.424,17 €/Jahr
DN 80	1.662,00 €/Jahr	1.778,34 €/Jahr
DN 100	1.993,00 €/Jahr	2.132,51 €/Jahr

Die Berechnung des Bereitstellungspreises entfällt, wenn die bereitgestellte Wassermenge im Kalenderjahr 500 Kubikmeter nicht überschreitet. Im Wasserpreis ist die Konzessionsabgabe im Rahmen der Verordnung über Konzessionsabgabe für Wasser (KAE vom 24. Dez. 1956) in Höhe von 12 % enthalten.

Anmerkung: Die Preisangaben inklusive Umsatzsteuer, zzt. 7 %, sind gerundet.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Hertzstraße 33
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101-02
Fax: 07243 101-617

Ansprechpartner

Kundenservice
Tel.: 07243 101-658
Fax: 07243 101-617
E-Mail: kundenservice@sw-ettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Das VHS-Team wünscht ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule ist von 24.12. bis 06.01.2015 geschlossen.

Vhs-Vorschau

Grundlagen- und Aufbauseminar: Ölmalerei, Öl-Acryl, Öldruck (K0048) Alle Materialien werden gestellt. Samstag, 17.01., 9 bis 18 Uhr, und Sonntag, 18. Januar, 9 bis 16 Uhr

Kochkurs: Chinesische Dim Sum (G0543) Dim Sum sind kleine Häppchen aus dem Südosten Chinas. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, scharfes Messer, kleine Gefäße für Essensproben und ein Getränk. Wenn Sie möchten, können Sie Ihren eigenen Dampfgarer oder ein Bambuskörbchen mitbringen. Dienstag, 20. Januar, 18 bis 22 Uhr, in der Küche der Albgauhalle

Einkommensteuererklärung leicht gemacht- Einkommensteuer 2014 - (B0613) Der Kurs richtet sich an Personen, die ihren Steuerbescheid endlich verstehen und/oder ihre Einkommensteuererklärung selbst fertigen möchten. Samstag, 31.01. und Samstag, 07.02.2015, jeweils 08:30 - 14:30 Uhr
Rhetorik Training (B0642) Öffentlich Reden zu halten, fällt vielen Menschen besonders schwer. Freitag, 30. Januar, 8:30 bis 16 Uhr

Bau- und Immobilienfinanzierung- Wie viel Immobilie kann ich mir leisten? - (B0612) Samstag, 07.02.2015, 9:30 bis 16:30 Uhr
Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de., Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

Bäder

Geänderte Bade- und Saunazeiten vom 22.12. bis 6. Januar

Badezeiten

Montag, 22.12. (wg. Ferien)	13 – 20 Uhr
Mittwoch, 24.12. (Heiligabend)	geschlossen
Donnerstag, 25.12. (1. Feiertag)	geschlossen
Freitag, 26.12. (2. Feiertag)	10 – 19 Uhr

Montag, 29.12. (wg. Ferien)	13 – 20 Uhr
Mittwoch, 31.12. (Silvester)	geschlossen
Donnerstag, 01.01. (Neujahr)	geschlossen
Montag, 05.01. (wg. Ferien)	13 – 20 Uhr
Dienstag, 06.01. (Hl. Drei Könige)	10 – 19 Uhr
Saunazeiten:	
Montag, 22.12.	14 – 22 Uhr (Gemischt)
Mittwoch, 24.12. (Heiligabend)	geschlossen
Donnerstag, 25.12. (1. Feiertag)	geschlossen
Freitag, 26.12. (2. Feiertag)	10 – 19 Uhr (Gemischt)
Montag, 29.12.	14 – 22 Uhr (Gemischt)
Mittwoch, 31.12. (Silvester)	geschlossen
Donnerstag, 01.01. (Neujahr)	geschlossen
Montag, 05.01.	14 – 22 Uhr (Gemischt)
Dienstag, 06.01. (Hl. Drei Könige)	10 – 19 Uhr (Gemischt)

An den übrigen Tagen gelten unsere bekannten Bade- und Saunazeiten! Allen Bade- und Saunagästen wünschen wir erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2015

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Schulentscheid beim Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen



Wie jedes Jahr wird mittels des durch den Börsenverein des Deutschen Buchhandels ins Leben gerufenen Vorlesewettbewerbs der oder die beste Vorleser/ in aller sechsten Klassen der Bundesrepublik gesucht. Zunächst finden schulinterne Wettbewerbe noch vor Weihnachten statt, bevor es dann für die Gewinner auf der nächsten Stufe im Januar oder Februar beim Kreis- bzw. Stadtentscheid weitergeht. Vier sechste Klassen schickten für die erste Wettbewerbsrunde je zwei Klassensieger ins Rennen. In der

ersten Runde durften alle Kandidatinnen und Kandidaten vor großem Publikum, den Schülerinnen und Schülern aller sechsten Klassen, ein selbst ausgewähltes Buch vorstellen und eine etwa dreiminütige Textpassage vorlesen. Im Anschluss daran wurde ein Fremdtex, dieses Jahr "Tschipo in der Steinzeit" von Franz Hohler, vorgelegt, aus dem die Teilnehmer reihum fortlaufend vortrugen. Das Publikum lauschte gespannt den merkwürdigen Abenteuern des wunderbar träumenden Jungen. Die Jury, bestehend aus dem letztjährigen Schulsieger, einem Schulsprecher, einem Mitglied der Schulleitung, den Deutschlehrerinnen der jetzigen 5. Klassen sowie der Buchhändlerin Frau Hirsch, tat sich in den zwei Beratungsrunden schwer, aus den acht dargebotenen Vorleseleistungen die Gewinnerin oder den Gewinner zu küren. So stieg die Spannung im vollbesetzten Theaterraum, als Schulleiter Helmut Obermann schließlich die Gewinnerin präsentieren konnte: **Nina Kühn (6b)**, die zunächst aus dem von ihr ausgewählten Buch „Anne auf Green Gables“ vorgetragen hatte, war es gelungen, die Jury in beiden Runden von ihrem Vorsetalent zu überzeugen und darf nun das AMG auf der nächsten Ebene vertreten. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

Anne-Frank-Realschule

Raucherprävention an der Anne-Frank-Realschule

Die drei sechsten Klassen der Anne-Frank-Realschule besuchten Anfang Dezember gemeinsam mit der Lehrerschaft die Veranstaltung „Ohne Kippe“ zum Thema Raucherprävention am Diakonissenkrankenhaus in Rüppurr. Diese findet dort in Zusammenarbeit mit der Heidelberger Thorax-Klinik statt und hat zum Ziel, die Kinder und Jugendlichen vom Einstieg ins Rauchen fernzuhalten. In einem ersten Informationsteil schilderte Herr Dummler, Pflegepädagoge und Ausbilder am Diakonissenkrankenhaus, die Folgen langjährigen Rauchens. Etwa 140.000 Menschen sterben jedes Jahr an Herz-Kreislauferkrankungen, Durchblutungsstörungen sowie an verschiedenen Formen von Krebs (Mundhöhlen, Rachenraum, Lippen, Kehlkopf, Magen, Bauchspeicheldrüse, Lungen, Harnblase, u.a.) infolge des Rauchens. Dabei schilderte Herr Dummler auch Beispiele aus seiner Praxis. In einer sich anschließenden Fragerunde schimmerte immer wieder die Verwunderung durch: „Warum tun die Raucher sich das an?“ Herr Dummler warnte davor, seine eigenen Stärken zu über- und das Suchtrisiko zu unterschätzen. Im weiteren Verlauf verfolgten die Jugendlichen das Video einer Bronchoskopie an der Thorax-Klinik Heidelberg, in deren Verlauf einem Krebspatienten Gewebeprobe eines Tumors aus seinem Lungenflügel entnommen wurden. Danach lernten die Schülerinnen und Schüler der AFR den Bezirksvorsitzen-

den der Kehlkopferoperierten kennen. Dieser berichtete aus seinem nicht immer leichten Leben, was viele Mädchen und Jungen sichtlich berührte. Im Verlauf der Krebstherapie mussten die Ärzte seinen Kehlkopf entfernen. Mit viel Mühe, aber auch großem Lebensmut gelang es ihm, mittels spezieller Techniken wieder sprechen zu lernen. Humorvoll beantwortete er die Schülerfragen, zeigte dabei auch großes Verständnis für die Emotionalität der Jugendlichen und gab ihnen mit auf den Heimweg, bloß nicht mit dem Rauchen anzufangen. Er bezeichnete den Beginn des Rauchens als „größten Fehler seines Lebens“.

„Leben mit älteren Menschen“: eine Unterrichtseinheit in Kooperation mit dem Seniorenheim am Horbachpark



Um Theorie und Praxis des Mensch- und Umwelt-Unterrichts der Klasse 10c zu verbinden, wurde die Kooperation mit dem Seniorenzentrum am Horbachpark weiter geführt. Schon lange kennen die Schülerinnen und Schüler das Haus von außen, da es direkt gegenüber der Bushaltestelle liegt, doch von innen hatten sie die Einrichtung bisher noch nicht gesehen. So machten wir uns gemeinsam auf den Weg. Empfangen wurden wir von unserer zuständigen Kooperationspartnerin Heidi Müller. Wir erkundeten gemeinsam die verschiedenen Bereiche im Seniorenzentrum, bekamen den Tagesablauf erklärt und unsere vielfältigen Fragen wurden fachkundig beantwortet. Am vergangenen Donnerstag haben wir unseren Kontakt zu den Bewohnern noch weiter intensiviert und holten zehn von ihnen zu einem Besuch des Weihnachtsmarkts in Ettlingen ab. Manche waren schon sehr lange nicht mehr in der Innenstadt gewesen und genossen den Ausflug mit unseren Schülerinnen sichtlich. Das Schieben der Rollstühle war anstrengend und für die Seniorinnen und Senioren auf dem Ettlinger Kopfsteinpflaster sehr holprig, doch die Jugendlichen bemühten sich es ihnen so angenehm wie möglich zu machen. Nach einer kleinen Stärkung mit warmem Getränk und Dambedei wurden anschließend die Stände auf dem Markt gemeinsam erkundet. Nach der Rückkehr wurden die Schülerinnen und Schüler sehr herzlich verabschiedet und von den Bewohnern auch gleich zu weiteren Besuchen eingeladen. Fröhlich, Gutes getan zu haben und trotzdem nachdenklich traten wir unseren Heimweg an. Vielen Dank an Frau Müller für diese lebendige Kooperation! Wir kommen gerne nächstes Schuljahr wieder!

Kinder helfen Kindern – ein ungewöhnlicher Sonntag!

Am 23. November waren alle 7. Klassen der Anne-Frank-Realschule auf dem Adventmarkt in der Buhl'schen Mühle aktiv. Ab 10 Uhr haben sie fleißig ihre selbsthergestellten Produkte für einen guten Zweck an den Mann gebracht und dafür einen schulfreien Tag „geopfert“. In den Wochen vor dem Adventmarkt haben die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Projekts „Soziales Engagement“ Weihnachtsartikel wie Weihnachtskarten, Baumschmuck, Rezeptbücher, Marmelade und vieles mehr für den Verkauf hergestellt. Viele Besucher des Markts waren vom Angebot begeistert und nutzten die Chance, um erste Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Am Ende des Tages gingen alle Siebtklässler der Anne-Frank-Realschule mit einem guten Gefühl nach Hause. Nach dem Kassensturz war die Freude noch größer, als klar war, dass eine beträchtliche Summe eingenommen wurde. Der Erlös des Verkaufs wird in den Folgewochen sozialen Einrichtungen, die die Kinder selbst ausgewählt haben, gespendet. Unter anderem werden ein Kinderheim in Karlsruhe, sowie das dortige Kinderhospiz unterstützt. Wir möchten uns auf diesem Weg bei den zahlreichen Käufern, aber auch bei den Eltern der Schüler und Schülerinnen für die Unterstützung und Spenden bedanken.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Gemeinsam sind wir stark! Ethik-Schüler zeigen soziales Engagement.



Soziales Engagement ist nicht nur ein leeres Schlagwort ohne Tiefgang an der Wilhelm-Lorenz-Realschule: Eine Kooperation zwischen der Wilhelm-Lorenz Realschule, der Gartenschule und dem sozialpädagogischen Wohnheim für Kinder und Jugendliche mit Mehrfachbehinderung in Karlsruhe.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ - schon der deutsche Schriftsteller Erich Kästner (1899-1974) erkannte die Signifikanz der guten Tat. In unserer schnelllebigen, globalisierten und von wachsenden sozialen Unterschieden geprägten Welt finden oftmals immer weniger Menschen die Zeit, um sich sozial zu engagieren. Gleichzeitig stehen in Zeiten der Debatte um die konkrete Einführung und Umsetzung der Inklusion an deutschen Schulen behinderte Kinder mehr denn je im Fokus der Gesellschaft und des medialen Interesses. Im Rahmen ihres Klassenprojekts:

„Gemeinsam sind wir stark“ haben die Schülerinnen und Schüler der Ethik-Klasse 9 der WLRS daher ein soziales Projekt ins Leben gerufen, um zu zeigen, dass „behinderte“ und „nichtbehinderte“ Kinder und Jugendliche nicht nur nebeneinander, sondern eben auch miteinander leben und voneinander lernen können. Neben der unterrichtlich-theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik sollte vor allem die Begegnung der behinderten und nichtbehinderten Kinder im Vordergrund stehen, damit Berührungsängste und Vorurteile abgebaut bzw. Empathie, Einfühlungsvermögen und soziales Engagement aufgebaut und gefördert werden. Die Ethik-Klasse ist hierfür im Rahmen ihres Klassenprojektes eigenständig mit den beiden Kooperationspartnern, dem sozialpädagogischen Wohnheim für Kinder und Jugendliche mit Mehrfachbehinderung in Karlsruhe, und der Gartenschule in Ettlingen, einer Schule für geistig Behinderte, in Kontakt getreten. Einen ganzen Nachmittag lang waren die Realschüler zu Gast im Wohnheim in Karlsruhe und beschäftigten sich intensiv mit den mehrfachbehinderten Kindern. Die Begegnung stellte eine besondere Herausforderung dar, da die meisten Realschüler sich zuvor noch nie so bewusst mit behinderten Menschen auseinandergesetzt hatten bzw. in Kontakt gekommen waren. Die anfängliche Distanz zerbrach jedoch sehr schnell und die ersten „Freundschaften“ entstanden. Es war deutlich spürbar, dass die Begegnung in allen Jugendlichen eine große Betroffenheit auslöste. Einigen Schülerinnen ging das Schicksal der mehrfachbehinderten Kinder so nahe, dass sie Tränen in den Augen hatten. Andererseits waren viele der anwesenden Realschüler überwältigt von ihren eigenen Gefühlen und der Liebe und Zuneigung, die Ihnen von den mehrfachbehinderten Bewohnern entgegengebracht wurde. Die Zeit verging wie im Flug und der Abschied in der Sporthalle fiel am Ende schwer. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an den pädagogischen Leiter des Wohnheimes, Hr. Martin Schmitt, der sich freundlicherweise Zeit genommen hat, um die Klasse über die Arbeit des Wohnheimes zu informieren. Das Highlight des Projektes stellte jedoch der mit viel Sorgfalt und Liebe geplante Projekttag an der Gartenschule in Ettlingen dar, der ganz im Zeichen des kooperativen und ganzheitlichen Lernens stand. Die Realschüler hatten hierfür im Ethikunterricht eigenständig und selbstverantwortlich die unterschiedlichsten Spiele und Aktivitäten aus der Erlebnispädagogik geplant, die sie gemeinsam mit den „Gartenschülern“ durchführten. So waren beispielsweise ein Blinden-Parcours und die „Schatzkiste“ sehr beliebte Anlaufstationen. Ebenso großen Anklang fanden das gemeinsame Pizza backen, Batiken und gegenseitige Schminken mit den buntesten Motiven. Im Vordergrund standen vor allem das gegenseitige Vertrauen, der Spaß und das Abbauen von Berüh-

rungsängsten. Es ist bemerkenswert, wie schnell Real- und Gartenschüler zueinander gefunden und sich angenähert haben. Das gemeinsame Abschiedsfoto fiel auch hier ebenso schwer, weswegen nicht zuletzt alle Beteiligten den Tag als großen Erfolg empfanden und diese Kooperation auch in Zukunft weiterführen möchten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Schulleiter, Hr. Werner Günter, und das gesamte Kollegium der Gartenschule für Ihre Kooperationsbereitschaft und Mithilfe am Projekttag. Das Projekt wurde anschließend schulintern weiteren Klassen vorgestellt und klassenintern reflektiert. Ein besonderes Highlight für die Realschüler stellte dabei die gemeinsame Reflexion mit Prof. Dr. Eva Marsal dar, die Philosophie und Ethik an der PH Karlsruhe lehrt. An dieser Stelle ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Es ist erstaunlich, wie schnell eine vermeintliche „Barriere“ in den Hintergrund tritt, wenn sich die Kinder und Jugendlichen auf einer Gefühlsebene begegnen, denn Gefühle kennen keine Behinderung. In einer Welt, in der Hek-

tik, Zukunftsängste und das Streben nach materiellen Statussymbolen oftmals den Alltag vieler Menschen bestimmen, sind es vor allem die zwischenmenschlichen Begegnungen, die einen Unterschied ausmachen können. Die Ethik-Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 der Wilhelm-Lorenz-Realschule zeigen, dass Toleranz und die Übernahme von sozialer Verantwortung sehr wohl noch einen Platz in der Welt haben und behinderte und nichtbehinderte Schülerinnen und Schüler gemeinsam in die Zukunft gehen können. Begleitet wurde das Projekt vom zuständigen Ethik-Lehrer der Klasse, Mathias Roth.

Thiebauthschule

Wenn die dritte Kerze brennt....

...feiern wir Advent! Wie jedes Jahr im Advent trafen sich montags vor der großen Pause alle Klassen der Thiebauthschule zum gemeinsamen Adventssingen. Dieses Jahr gab es eine richtige kleine Band, bestehend aus mehreren Flötenspielerinnen,

einer Geigerin und zwei Lehrerinnen, die auf der Gitarre begleiteten. Außerdem trugen jede Woche einige Viertklässler ein adventliches Gedicht vor. Es ist ebenso schon Tradition, dass eine Gruppe von Kindern in den beiden Seniorenheimen Stephanusstift 1 und 2 eine kleine Vorführung zum besten gibt. Dieses Jahr spielte die Theater-AG unter Leitung von Gabriele Seifried das Theaterstück „Walters Weihnachten“ vor. Außerdem sangen die Kinder der Klasse 2a zwei Adventslieder. Ein Auftritt des Schulchores auf dem Weihnachtsmarkt darf natürlich auch nicht fehlen. Er findet am Dienstag statt. Ingrid König hat das Programm unter das Motto „Wenn es Weihnachten nicht gäb“ gestellt und dazu mehrere Lieder mit den über 60 hochmotivierten Kindern des Schulchores einstudiert. Wie jedes Jahr wird der Chor wieder vom ehemaligen Schulleiter Hartmut Grassmann begleitet. Und dann freuen sich alle Schüler und Lehrer darauf, wenn nach der Schulweihnachtsfeier die lang ersehnten Ferien beginnen. Frohe Weihnachten!

Amtliche Bekanntmachungen

Flurbereinigung Durmersheim (B36, DB)
Landkreise Rastatt und Karlsruhe

Vorläufige Anordnung vom 15.12.2014

1. Vorläufige Anordnung Nr. 10 (Besitzentzug)

Zur Bereitstellung von Flächen für die vorzeitige Herstellung der landchaftspflegerischen Anlagen (gemeinschaftliche Anlagen) wird vom Landratsamt Rastatt - Untere Flurbereinigungsbehörde - nach § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) im Flurneuordnungsverfahren Durmersheim (B 36, DB) Folgendes angeordnet:

- 1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum

26.01.2015

Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen entzogen, die in der Besitzregelungskarte vom 15.12.2014 Blatt 1 und Blatt 2 farblich gekennzeichnet sind. Die Besitzregelungskarte ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

- 1.2 Die Teilnehmergeinschaft der Flurneuordnung Durmersheim (B 36, DB), wird ab dem

26.01.2015

für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen.

- 1.3 Die Teilnehmergeinschaft Durmersheim (B 36, DB) hat die vorhan-

denen Wege in befahrbarem Zustand zu erhalten und für den landwirtschaftlichen Verkehr offen zu halten.

2. Geldabfindungen für wesentliche Grundstücksbestandteile und Festsetzung der Aufwuchsschädigungen

2.1 Geldabfindung:

Die auf den zu entziehenden Flächen befindlichen wesentlichen Bestandteile werden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Die Bekanntgabe der Werte sowie die Abrechnung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Flurbereinigungsplan.

2.2 Aufwuchsschädigung:

Für in Anspruch genommene Flächen (siehe Nr. 1) wird neben der Geldabfindung (siehe Nr. 2.1) in den Fällen, in denen angebaute Grundstücksflächen in Anspruch genommen werden, eine Aufwuchsschädigung gewährt. Die Aufwuchsschäden werden ggf. unter Beiziehung von Sachverständigen nach Richtwerten ermittelt. Als Richtwerte werden die vom Regierungspräsidium Karlsruhe - Ref. 33, Pflanzliche und Tierische Erzeugung - genannten Entschädigungssätze festgesetzt. Die Entschädigungssätze sind im „Verzeichnis der Entschädigungssätze“ (Anlage 1) aufgeführt und sind Bestandteil dieses Beschlusses.

2.3 Auszahlung:

Die Geldbeträge nach Nr. 2.1 und 2.2 werden über die Teilnehmergeinschaft ausbezahlt.

3. Hinweis

Dieser Beschluss mit Begründung und seinen Bestandteilen (Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1.1) und Verzeichnis der Entschädigungssätze (siehe Nr. 2.2)) liegt 1 Monat lang, vom ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, im Rathaus in Durmersheim, während der üblichen Öffnungszeiten, zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Weitere Auskünfte und Erläuterungen zu den Unterlagen der vorläufigen Anordnung können beim Landratsamt Rastatt, Flurneuordnungsstelle Freudenstadt/Calw/Rastatt eingeholt werden (Tel.: 07222 / 381-3483, Herr Baumann).

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) und gegen die Festsetzung der Entschädigungen (siehe Nr. 2.2) kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Rastatt - Untere Flurbereinigungsbehörde -, Postfach 1863, 76408 Rastatt (Sitz: Am Schlossplatz 5) schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Ein schriftlich erhobener Widerspruch muss innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Rastatt - Untere Flurbereinigungsbehörde- eingegangen sein.

5. Begründung:

Zu Nr.1: Das Landesamt für Flurneuordnung und Landentwicklung hat mit Beschluss vom 29.10.1999 die Flurbereinigung nach § 87 FlurbG angeordnet.

Rechtsgrundlage für die Baumaßnahmen ist der genehmigte Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan (§ 41 FlurbG) vom 16.04.2010.

Die Flächen für die landschaftspflegerische Anlagen werden benötigt, um die für den Bau der gemeinschaftlichen Anlagen entstehenden ökologischen Eingriffe in die Natur zeitnah wieder auszugleichen.

Zu Nr. 2: Die Geldabfindung für die Aufwuchsschädigungen wurden bereits in Verbindung mit dieser Anordnung festgesetzt, um sie den Beteiligten alsbald auszahlen zu können und um Härten zu vermeiden.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft wurde zu diesem Beschluss gehört.

gez. Mario Würtz

**Mitteilungen
anderer Ämter**

**Neue Öffnungszeiten
ab Januar**

Das Finanzamt Ettlingen ändert zum Jahresbeginn seine Öffnungszeiten.

Diese sind dann wie folgt:

Montag und Dienstag 8 bis 15.30 Uhr

Mittwoch 7 bis 12 Uhr

Donnerstag 12.30 bis 17.30 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr.

Wir gratulieren

[Redacted congratulatory text]

[Redacted text]

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von

Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale des DRK an Wochenenden und Feiertagen: 0180 6 112 112

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr

für Großtiere **20./21. Dezember** Dr. Essig, Einsteinstraße 6, Malsch, Tel. 07246/911999, mobil 0172/6363235, **24.-26. Dezember** Dr. Dittus, Lauschiger Weg 2, Khe-Rüppurr, Tel. 0721/886141, mobil 0172/7246866, **27./28. Dezember** Pferdeklinik an der Rennbahn, An der Rennbahn 16, Iffezheim, 07229/30350, **31. Dezember/1. Januar** Dr. Stricker, Büchelberg 15, Karlsruhe, Tel. 0721/482220, mobil 0171/7719822, **3./4. Januar** Pferdeklinik an der Rennbahn, An der Rennbahn 16, Iffezheim, 07229/30350, **6. Januar** Dr. Dittus, Lauschiger Weg 2, Khe-Rüppurr, Tel. 0721/886141, mobil 0172/7246866

**Bereitschaftsdienst
der Apotheken**

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 18. Dezember

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach

Freitag, 19. Dezember

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Samstag, 20. Dezember

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Sonntag 21. Dezember

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4,
07243 56530, Busenbach

Montag, 22. Dezember

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8,
Telefon 160 18, Kernstadt

Dienstag, 23. Dezember

Stadt-Apotheke, Albstraße 25,
Tel. 1 22 88, Kernstadt

Mittwoch, 24. Dezember

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2,
07202 2185, Langensteinbach

Donnerstag, 25. Dezember

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31,
Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Freitag, 26. Dezember

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29,
07202 7122, Langensteinbach

Samstag, 27. Dezember

Antonius-Apotheke, Vogesenstraße 11,
Tel. 2 98 45, Spessart

Sonntag 28. Dezember

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6,
Tel. 76 51 80, Kernstadt

Montag, 29. Dezember

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3,
07243 617 89, Reichenbach

Dienstag, 30. Dezember

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße
2a, Tel. 719440, Kernstadt

Mittwoch, 31. Dezember

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27,
Tel. 1 21 33, Kernstadt

Donnerstag, 1. Januar

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13,
Tel. 45 82 Ettlingen-West

Freitag, 2. Januar

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16,
Tel. 1 26 60, Kernstadt

Samstag, 3. Januar

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6,
Tel. 1 74 11, Kernstadt

Sonntag 4. Januar

Brunnen-Apotheke, Lange Straße 58,
07248 932190, Ittersbach

Montag, 5. Januar

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38,
07243 56610, Busenbach

Dienstag, 6. Januar

Bergles-Apotheke, Werrenstraße 15,
0721 9473620, Stupferich

Mittwoch, 7. Januar

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-
Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Donnerstag, 8. Januar

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2,
Tel. 5 78 00, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nä-
here Umgebung: 0800 0022833 kosten-
frei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33
(max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer
bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlin-
gen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy,
Hausnotrufbeauftragte des DRK, 0721
44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18
bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an
Wochenenden, Anrufbeantworter einge-
schaltet, 24-Stunden-Service-Telefon
0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr
08000116016, tagsüber erhalten Sie
Adressen von Hilfeeinrichtungen unter
07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Ge-
walt, SopHiE gGmbH, 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe,
0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst

Betreuung und Versorgung von Kin-
dern in Notsituationen, 0721 9367654,
Kriegsstr. 23-25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2,
07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14
bis 17 Uhr

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und
kostenfrei: 0800 1110111
und 0800 1110222.

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder
suchtkranker Eltern** dienstags von 16
bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der
agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder
338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und
Fernmeldebau, Service-Notrufhotline
07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050
(kostenlos)

Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,
Standort Ettlingen,** Am Klösterle, Klos-
tergasse 1, 07243/ 101546, Mobil: 0160/
7077566, Fax: 07243/ 101 8353

[pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de](mailto:pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de)

Beratung bei allen Fragen rund um Pfl-
ege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.
Weitere Termine nach vorheriger
Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-
kräfte von Demenzkranken 07243 3766-
0, Telefax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und
pflegebedürftige Menschen:**

Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Be-
treuung. Auskünfte unter 07243 3766-
37 oder in der Heinrich-Magnani-Stra-
ße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 – 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b,

07243 94542-0 oder
Fax 07243 94542-22,
www.hospiz-arista.de

„**Die Zeder**“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, **freitags 14 bis 17 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflorgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, Goethestraße 15, 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern
Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern
Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband
Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-122, Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen, rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Str. 34; 07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45, info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Mano Pflorgeteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk
Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/ Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 20., und Sonntag, 21. Dezember, sowie für die Weihnachtsfeiertage (24., 25. und 26. Dezember), für Samstag, 27. und Sonntag 28. Dezember, Silvester und Neujahr, für Samstag, 3., und Sonntag, 4. Januar sowie für Dreikönig

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 24. Dezember, 17 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenspiel in Herz-Jesu, mitgestaltet vom Kinderchor und den Erstkommunionkindern; **22 Uhr Christmette der Seelsorgeeinheit in**

Herz-Jesu mit Kerzenlicht, bitte nur unsere Kerzen (1,- €) verwenden. Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Kirchenchor und dem Vokalensemble Herz Jesu.

Donnerstag, 25. Dezember, 10:30 Uhr Festgottesdienst in Herz Jesu

Sonntag, 28. Dezember, 10:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 1. Januar, 10:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 4. Januar, 10:30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 6. Januar, 10:30 Uhr Hl. Messe mit den Sternsängern der Seelsorgeeinheit

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenlicht

Mittwoch, 24. Dezember, 15 Uhr Krippenfeier für Kinder in St. Martin; **22 Uhr**

Christmette der Seelsorgeeinheit in Herz-Jesu mit Kerzenlicht. (siehe oben)

Donnerstag, 25. Dezember, 9 Uhr Festgottesdienst in St. Martin, mitgestaltet vom Kirchenchor, Weihnachtslieder; 18 Uhr feierliche Weihnachtsvesper in St. Martin

Freitag, 26. Dezember, 9 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von der Bürgerwehr in St. Martin

Samstag, 27. Dezember, 18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 31. Dezember, 17 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss-Gottesdienst

Samstag, 3. Januar, 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 24. Dezember, 16 Uhr Ökumenische Kinderkrippenfeier in Liebfrauen; 18 Uhr Familienchristmette in Liebfrauen, mitgestaltet von der Band „Sunday“. Wir feiern den ganzen Gottesdienst mit Kerzenlicht. Bitte nur die am Eingang erhältlichen Kerzen (1,- €) benutzen. **22 Uhr Christmette der Seelsorgeeinheit in Herz-Jesu** mit Kerzenlicht. (siehe oben)

Freitag, 26. Dezember, 10:30 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von der Jugend in Liebfrauen

Sonntag, 28. Dezember, 9 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 4. Januar, 9 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 6. Januar, 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 25. Dezember, 10 Uhr Hl. Messe

Freitag, 26. Dezember, 10 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 28. Dezember, 10 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 1. Januar, 10 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 4. Januar, 10 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 6. Januar, 10 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin

Stephanusstift

Freitag, 26. Dezember, 11:30 Uhr Hl. Messe im Stephanusstift am Robberg; 11:30 Uhr Hl. Messe im Stephanusstift am Stadtgarten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

Mittwoch, 24. Dezember, 15 Uhr Kinder- und Familienchristmette mit Krippenspiel; 22 Uhr Christmette mit Kerzenbeleuchtung (Kirchenchor)

Donnerstag, 25. Dezember,

10 Uhr Festtagsmesse

Freitag, 26. Dezember, 11 Uhr Festtagsmesse (Musikverein Bruchhausen)

Sonntag, 28. Dezember, 11 Uhr Sonntagmesse

Donnerstag, 1. Januar, 17 Uhr Feierliches Hochamt zum Jahresbeginn. Musikalische Gestaltung: Orgel, Trompete, Gemeindegesang

Sonntag, 4. Januar, 10 Uhr Sonntagmesse mit den Sternsängern

Dienstag, 6. Januar, 11 Uhr Festtagsmesse

Pfarrei St. Dionysius - Ettlingenweier

Sonntag 7:30 Uhr Rorateamt – Gottesdienst bei Kerzenschein. Musikalische Gestaltung: Instrumental, Orgel, Gemeindegesang. Anschließend Einladung zum Adventsfrühstück! 11 Uhr Kleinkindergottesdienst im Gemeindezentrum 17 Uhr Kirchenkonzert zu Gunsten Arista „Musik zum Weihnachtsfest von Herz zu Herz“, Peter Alexander Herwig, Bariton, Stefan Fritz, Orgel

Mittwoch, 24. Dezember, 15:30 Uhr Krippenspiel mit dem Kinderchor; 17 Uhr Christmette (Musikverein Ettlingenweier)

Donnerstag, 25. Dezember, 11 Uhr Feierliches Hochamt – Pastoralmesse in G für Soli, Chor und Orchester von Karl Kempfer

Freitag, 26. Dezember, 11 Uhr

Festtagsmesse

Sonntag, 28. Dezember, 11 Uhr

Sonntagmesse

Mittwoch, 31. Dezember, 16 Uhr Feierliches Hochamt zum Jahresschluss, Sakramentsprozession – Te Deum - Segen. Musikalische Gestaltung: Orgel - Markus Bieringer, 1. Kapellmeister und Stell. GMD Pfalztheater Kaiserslautern. Trompete - Franz Tröster, bekannt durch sein exzellentes Trompetenspiel, live, Rundfunk, Fernsehen.

Sonntag, 4. Januar, 11 Uhr Sonntagmesse

Dienstag, 6. Januar, 11 Uhr Feierliches Hochamt mit den Sternsängern

Filiale St. Wendelin – Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 24. Dezember, 18 Uhr Christmette (Musikverein Oberweier)

Freitag, 26. Dezember,

10 Uhr Festtagsmesse

Samstag, 27. Dezember,

18 Uhr Vorabendmesse

Donnerstag, 1. Januar,

11 Uhr Messe zum Jahresbeginn

Samstag, 3. Januar, 18 Uhr Vorabendmesse mit den Sternsängern

Montag, 5. Januar, 18 Uhr

Vorabendmesse

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

Samstag 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst mit Bußfeier

Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier; 17 Uhr Weihnachtskonzert des Gesangvereins „Sängerbund“ Schöllbronn zusammen mit dem Schulchor und der Orff-AG der Johann-Peter-Hebel-Schule

Mittwoch, 24. Dezember 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier; 17.30 Uhr Feierliche Christmette

Donnerstag, 25. Dezember,

11 Uhr Festgottesdienst

Freitag, 26. Dezember,

11 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Dezember,

11 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Dezember,

17.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Donnerstag, 1. Januar, 11 Uhr

Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit

Sonntag, 4. Januar, 11 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

Dienstag, 6. Januar,

11 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

Samstag 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst

Mittwoch, 24. Dezember 21.30 Uhr Feierliche Christmette, mitgestaltet vom Gesangverein

Freitag, 26. Dezember, 9 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27. Dezember, 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst

Donnerstag, 1. Januar, 11 Uhr Eucharistiefeier in St. Bonifatius für die Seelsorgeeinheit

Samstag, 3. Januar, 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Dienstag, 6. Januar, 9 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrei St. Antonius Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Eucharistiefeier; 9.45 Uhr Kinderkirche im Untergeschoss

Mittwoch, 24. Dezember 16 Uhr Feierliche Christmette; 16 Uhr Kinderkrippenfeier im Kindergartensaal

Donnerstag, 25. Dezember, 9.45 Uhr Festgottesdienst

Freitag, 26. Dezember, 10 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Dezember, 9.45 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Dezember, 16 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mitgestaltet vom Projektchor

Donnerstag, 1. Januar, 11 Uhr Eucharistiefeier in St. Bonifatius für die Seelsorgeeinheit

Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

Dienstag, 6. Januar, 10 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Zentraler Adventsgottesdienst der Kirchengemeinde Ettlingen in der Johanneskirche (Landesbischof i.R. Engelhardt); 11.30 Uhr Lieder und Geschichten an der Lebendigen Krippe Sternlesmarkt Pfarrer Dr. Maaßen

Mittwoch, 24. Dezember 14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit Kleinkindern im Gemeindezentrum Bruchhausen, 16 Uhr Christvesper im Gemeindezentrum Bruchhausen, 16 Uhr Ökumenische Kinderkrippenfeier in der Liebfrauenkirche, 22.30 Uhr Christnacht in der Kleinen Kirche Bruchhausen
Donnerstag, 25. Dezember, 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl an der Krippe der Liebfrauenkirche in Ettlingen-West

Freitag, 26. Dezember, 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Kleinen Kirche in Bruchhausen (Kanzeltausch: Pfarrer Heitmann-Kühlewein)

Sonntag, 28. Dezember, 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kleinen Kirche (Kanzeltausch: Pfrin. Busch-Wagner)

Mittwoch, 31. Dezember 16 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Tageskapelle der Liebfrauenkirche; 17.30 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Kleine Kirche Bruchhausen; 17 Uhr Ökumenischer Silvestergottesdienst in der St. Martins-Kirche (Pfarrer Heitmann/Pfarrer Heringklee)

Donnerstag, 1. Januar 10 Uhr gemeinsamer Neujahrsgottesdienst der Kirchengemeinde Ettlingen in der Johanneskirche, anschließend Empfang im Caspar-Hedio-Haus; 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Jahresbeginn in der Pauluskirche

Sonntag, 4. Januar, 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Pauluskirche (Pfarrer Steinmann)

Dienstag, 6. Januar 10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinde Ettlingen in der Kleinen Kirche Bruchhausen (Dekan Reppenhagen)

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche; Prof. Dr. Klaus Engelhardt, Landesbischof a. D.; 19 Uhr Gospelkonzert zu Weihnachten, Good News Family

Dienstag, 23. Dezember, 13.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens im Wald

Pfarrerinnen Kira Busch-Wagner

Mittwoch, 24. Dezember 10.45 Uhr Christfeier im Stephanus-Stift am Robberg, Gemeindediakon Jürgen Samlenski, 15 Uhr Christfeier für Familien, Pfarrerin Kira Busch-Wagner und KiGo-Team, 16.30 Uhr Christvesper I, Pfarrerin Kira Busch-Wagner, 18 Uhr Christvesper II, Pfarrerin Kira Busch-Wagner, 22 Uhr Christmette, Pfarrerin Christine Wolf

Donnerstag, 25. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Kira Busch-Wagner

Freitag, 26. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen

Sonntag, 28. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein

Mittwoch, 31. Dezember 17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Martin, Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein und Pfarrer Martin Heringklee. **Kein Gottesdienst in Paulus;** 17 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Stephanus-Stift am Robberg, Gemeindediakon Jürgen Samlenski

Donnerstag, 1. Januar 18 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Kira Busch-Wagner

Sonntag, 4. Januar, 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinde in Paulus, Pfarrer Wolf-Dieter Steinmann

Dienstag, 6. Januar 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Kleinen Kirche Bruchhausen, Dekan Dr. Martin Reppenhagen

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für alle ev. Gemeinden in Ettlingen (Landesbischof i.R. Dr. Klaus Engelhardt)

Mittwoch, 24. Dezember, 11 Uhr Zwergengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrer A. Heitmann-Kühlewein); 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrer A. Heitmann-Kühlewein); 17.30 Uhr Christvesper (Pfarrer A. Heitmann-Kühlewein); 22 Uhr Christmette (Vikarin Catharina Covolo)

Donnerstag, 25. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst (Dekan i.R. Dr. Johannes Kühlewein)

Freitag, 26. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrerinnen Kira Busch-Wagner)

Sonntag, 28. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst (Dr. Thorsten Maaßen)

Mittwoch, 31. Dezember, 17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Martin (Pfr. Heringklee, Pfr. Heitmann)

Donnerstag, 1. Januar, 10 Uhr Gottesdienst (Prälat i.R. Dr. Helmut Barié)

Freitag, 2. Januar, 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst 750 Jahre Spessart in der St. Antoniuskirche Spessart (Pfarrer Alfred Pummer, Dekan Dr. Martin Reppenhagen)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;

www.feg-ettlingen.de

Pastoren: Michael Riedel, Rainer Meier

Mittwoch, 24. Dezember 16 Uhr Familienweihnachten, ein Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren; 17 Uhr Weihnachten, ein Fest zum Knicken? Parallelprogramm für Kinder von 4 bis 10 Jahren wird angeboten.

Sonntag, 28. Dezember, 10 Uhr Blick in den Rückspiegel

Mittwoch, 31. Dezember, 18 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Sonntag, 4. Januar, 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung (0-3 Jahre) und Kindergottesdienst (4-12 Jahre)

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 24. Dezember 17 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel. Am 25. und 26. Dezember kein Gottesdienst, der nächste Gottesdienst ist am Sonntag, 28. Dezember, 10 Uhr.

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 21. Dezember,

9.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember,

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28. Dezember,

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 31. Dezember,

18 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Kirchenchor Herz-Jesu

Rita Dilger wurde nach 76 Jahren **aktiver** Zugehörigkeit zum Kirchenchor Herz-Jesu Ettlingen am 17. Dezember verabschiedet.

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS IN DER WEIHNACHTSZEIT

Öffnungszeiten Herz Jesu:

Das Pfarrbüro Herz Jesu ist über die Weihnachtsferien zu den bekannten Bürozeiten geöffnet. (Am 24. Dez. und am 31. Dez. ist das Pfarrbüro geschlossen) In **St. Martin** ist das Pfarrbüro vom 15. Dez. bis 7. Jan. geschlossen.

In **Liebfrauen** ist das Pfarrbüro vom 22. Dez. bis 4. Jan. geschlossen.

Der Gottesdienst am 26. Dez. um 10:30 Uhr in Liebfrauen wird von den Jugendlichen durch Text, Aktion und Musik mitgestaltet. Anschließend sind die Pfarrjugendleitungen, Oberministranten, alle Gruppenleiter und Ehemaligen zum traditionellen

JUGENDEMPFANG

am 26. Dezember 2014

mit Umtrunk und Begegnung im Gemeindezentrum von Liebfrauen eingeladen.

STERNSINGER-AKTION 2015

In der Gemeinde Herz-Jesu kommen die Sternsinger

am 3. Januar in das Neuwiesenrebengebiet und in das Albgrün

am 4. Januar ziehen sie durch das Musikerviertel bis hin zur Mühlenstraße

am 5. Januar singen sie im Stadtgebiet und im ehemaligen Kasernengebiet sowie im Vogelsang

In der Gemeinde St. Martin kommen die Sternsinger:

am 4., 5. und 6. Januar

In der Gemeinde Liebfrauen kommen die Sternsinger:

In den letzten Jahren ist es immer schwieriger geworden, genügend Kinder zu finden, die bereit sind an einem oder mehreren Tagen durch die Straßen zu ziehen. Es können nicht mehr genug Gruppen gebildet werden, um alle Straßen und Häuser zu besuchen. Deshalb können wir leider nur für folgende Tage und Straßen die verbindliche Zusage eines Besuches machen. Alle weiteren Straßen werden wir besuchen, wenn wir genügend Gruppen bilden können.

am 3. Januar

Pappelweg, Fichtenweg, Hohewiesenstraße, Mörscher Straße, Buchenweg

am 4. Januar

Magnolienpark, Neißeweg, Odertalweg, Lausitzweg, Lindenweg, Birkenweg, Josef- Stöhrer-Weg, Forlenweg, Karl-Benz-Weg, Erlenweg

am 5. Januar

Lärchenweg, Eichenweg, Tannenweg, Ahornweg, Kiefernweg

Paulusgemeinde

Gospelkonzert zum Advent

Herzliche Einladung zum Weihnachtskonzert mit The Good News Family am Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent, 19 Uhr in der Pauluskirche.

Seit vielen Jahren erfreut sich das Publikum der Gospelformation The Good News Family an ihren populären African-A-Cappella-Aufführungen. In der Ausdruckskraft der Songs und Rhythmen kommen die Wurzeln des Gospels authentisch zum Ausdruck. In positiver spiritueller Atmosphäre ermutigen The Good News Family die Menschen mit den guten Nachrichten in ihren Gospelsongs. Ihr professionelles Handwerk haben sie als Solisten und Mitglieder in Kirchenchören gelernt.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten für ein Partnerschaftsprojekt in Kenia.

Zugang zu Kirche und Gemeindehaus barrierefrei

Die Paulusgemeinde hat eine Rampe zum Eingang der Kirche einbauen lassen. Somit ist nun ein barrierefreier Zugang möglich.

Begrüßung des Neuen Jahres

Sonntag, 11. Januar, 16 Uhr

Beethoven: Gellert-Lieder op.48
Mozart: Phantasie f-moll KV 608, Kegelstatt-Trio KV 498

Makitaro Arima, Bariton

Bettina Beigelbeck, Klarinette

Wolfgang Wahl, Viola

Andreas Schröder, Orgel/Klavier

Im Anschluss geselliges Beisammensein bei Tee und Gebäck

„Rampen“-Licht für Paulus



Kein rotes Band zu einer Brückeneinweihung, aber das Absperrband zu der neuen 7m - Rampe für ältere Gemeindeglieder, mit und ohne Rollatoren und Rollstühle zum Eingang der Pauluskirche wurde am Sonntag vor dem Gottesdienst zerschnitten: Frau Stall (86 Jahre) war die erste Benutzerin.

Vom Ältestenkreis der Paulus-Gemeinde, der das Projekt mit Mehrheit befürwortet und beschleunigt hatte, war die Mit-Initiatorin Almuth Weiss (re) und vom Frauen- und Seniorenkreis die Leiterin Frau Diebold (li) zugegen. Nächstes dingendes Projekt: Der marode Hof vor der Kirche. Der Vorsitzende des Ältestenkreises, Professor Dr. Umbach: „Der sieht aus wie an meiner georgischen Gastuniversität im Kaukasus, nämlich extrem uneben!“

Freie evangelische Gemeinde

Gute Vorsätze für 2015?!

Wer hat sie nicht, die guten Vorsätze, mit denen man sich oft gedanklich schon im Dezember befasst, sie sich dann in der Silvesternacht ganz fest zu Herzen nimmt und die sich dann im Laufe des Januars im Alltag verlieren. Vielleicht hat es damit zu tun, dass die meisten mit ‚weniger‘ zu tun haben (außer bei Sport). Weniger Rauchen, weniger Alkohol, weniger Stress, weniger Streit. Wie wäre es im Gegensatz dazu mit ‚Mehr‘? Mehr Spiritualität, mehr Ruhe, mehr Gemeinschaft.

Vom **12. – 17. Januar** findet auch in Ettlingen **die weltweite Gebetswoche der evangelischen Allianz** in verschiedenen Gemeinden statt. Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein. Thematisch geht es um das **Vaterunser** ‚Jesus lehrt beten‘. Die Abende finden an folgenden Terminen und Orten statt:

Montag, 12. Januar, 20 Uhr Caspar-Hedio-Haus, Albstraße 43

Dienstag, 13. Januar, 20 Uhr Freie ev. Gemeinde, Dieselstraße 52

Mittwoch, 14. Januar, 20 Uhr Liebenzeller Gemeinde, Mühlenstraße 59

Samstag, 17. Januar, 19.30 Uhr **Jugendabend** Freie ev. Gemeinde Ettlingen

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag, 21. Dezember, 11:30 Uhr Probe für das Krippenspiel an Heiligabend

Dienstag, 23. Dezember, 15 Uhr Probe für das Krippenspiel an Heiligabend

Mittwoch, 7. Januar, 19:30 Uhr kfd-Team: Vorbereitung Weltgebetstag der Frauen

Pfarrei St. Martin

Sonntag, 21. Dezember, 10:30 Uhr Treffen der Sternsinger St. Martin im Martinsthof

Dienstag, 23. Dezember, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken.

Dienstag, 30. Dezember, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken.

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag, 21. Dezember, 11:30 Uhr Probe für die ökumenische Kinderkrippenfeier

Dienstag, 23. Dezember, 16:30 Uhr Probe der Ministranten

Sonntag, 28. Dezember, 10 Uhr Frühschoppen der KAB

Luthergemeinde

Samstag, 20. Dezember, ab 19 Uhr Bewegter Advent. Nach der Vorabendmesse Gemeindehaus St. Wendelin Oberweier

Samstag, 20., und Sonntag, 21. Dezember, 14 – 18 Uhr Lebendige Krippe Ettlinger Weihnachtsmarkt, zwischen St. Martinskirche und Alb

Johannespfarrei

Donnerstag, 18. Dezember, 19.30 Uhr Filmabend von Amnesty International mit einem Dokumentarfilm zur Verfolgung der Sinti und Roma in der Nazizeit, Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Freitag: 10 - 11.30 Uhr "Eltern Café" für Eltern mit Babys und Kleinkindern im Bürgertreff Fürstenberg in Ettlingen West, Caroline Günter, Tel: 07243-1854462, **15.30 - 17.30 Uhr Fred's Freundetreff**, offenes Angebot für Kinder, auf dem Entensee-Spielplatz bzw. im Bürgertreff Fürstenberg; Jonas Günter 07243 52 45 628

Samstag: 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Jonas Günter 07243 52 45 628

Mittwoch: 10 Uhr "miniMAX" für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahre,

Kontakt: Nadine Laukemann 07232 3133020, **14.30 Uhr Treff 55+** (jeden 2. und 4. Mittw.) für Menschen fortgeschrittenen Alters Kontakt: Karl-Heinz Lehmann 07243 606509, **17.30 Uhr Jungschar für Kids zwischen 8 und 12 Jahren**; Markus Blöcher

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre)

18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe "Gott kennen lernen von Anfang an" 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelkreis

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. **Donnerstag/Monat**, 9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

Freitag (14-tägig), 17 Uhr, Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag, 18 Uhr, Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 25.1., Mi-So: 11 - 18 Uhr

Manege frei für PLAYMOBIL - Zirkusgeschichte(n) - Sammlung Oliver Schaffer Die Ausstellung ist geschlossen am: 24., 25., 31. Dezember und 1.1.2015
Museum

bis 31.1.

SpessArt - Kunstausstellung im Rathaus Spessart mit Peter Knauth und Winfried Köllner Öffnungszeiten: vormittags: Mo, Di, Mi: 08 - 12 Uhr; Fr: 07 - 13 Uhr nachmittags: Mo, Di: 13 - 17 Uhr; Do: 13 - 19 Uhr

Veranstaltungen:

Samstag, 20. Dezember,
20 Uhr **Der Hexer** nach Edgar Wallace von Matthias Hahn.

Karten Stadtinformation 07243 101-380 und ABRAXAS Buchhandlung: 07243 31511 Preise: 10 €/ 8 € (erm. für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte ab 70%)

kleine bühne ettlingen Schleinkofer-/ Ecke Goethestraße, *Weitere Termine um 20 Uhr: 27.12.; um 19 Uhr: 21./ 28.12.*

20 Uhr **The 12 Tenors** 12 Tenöre, 22 Welthits, eine Show - Karten ab 39,95 € in der Buchhandlung „Alpha“, (07243) 939 678 oder unter www.reservix.de
Konzertbüro Bernd Magin Stadthalle
Sonntag, 21. Dezember,

ab 11 Uhr **Hot Jazz Revival** Frühschoppen im Vogel Eintritt frei!

15 Uhr **Sonntags um Drei: Weihnachten bei Tiger und Bär** Karten Stadtinformation 07243 101-380 Preise: 10€/ 7€ (Kinder) Familienkarte: 30 € Stadthalle

17 Uhr **Benefizkonzert - Musik zum Weihnachtsfest** von Herz zu Herz Peter Alexander Herwig - Bariton
Stefan Fritz – Orgel Eintritt frei - um Spenden für das Hospiz "Arista" wird gebeten. Kirche St. Dionysius Ettlingenweier

Mittwoch, 24. Dezember,
16 Uhr **Weihnachtsstunde im Schlosshof**

Die traditionelle Weihnachtsstunde im Schlosshof! Es spricht: Carmen Steiner - kleine bühne ettlingen Es spielt der Ettlinger Musikverein und singt der Jazzchor Ettlingen.

Sonntag, 28. Dezember,
ab 11 Uhr **Albgau Bigband**

Frühschoppen im Vogel Eintritt frei!

Mittwoch, 31. Dezember,
19 Uhr **Silvester auf der Erbprinz Alm**
Mit Silvester-Feuerwerk starten Sie mit uns ins neue Jahr. Um Reservierung unter 07243/ 322999 oder almhuette@erbprinz.de wird gebeten. Hotel Erbprinz

19 Uhr **UNSERE EXKLUSIVE SILVSTERGALA** Preis: 180 € pro Person inkl. Aperitif, 7-Gang-Menü und Mitternachtsimbiss, zzgl. Getränke Informationen und Reservierungen: 07243 3220 Hotel Erbprinz

20 Uhr **Silvesterparty- mit der Baden-Media Ü-30 Fete** Preis: 15 € (Stehplatz) Karten Stadtinformation 07243 101-380 Vorverkauf (Sitzplätze) und weitere Infos: party@badenmedia.de / Tel.: 07842 98598 www.badenmedia.de Stadthalle
ab 20:30 Uhr **Silvesterparty mit Wishing Well** Beat, Rock und Soul. Kostet Eintritt!

Vogel Hausbräu

Sonntag, 4. Januar,
ab 11 Uhr **Curbside Prophets** Frühschoppen im Vogel Hausbräu
Montag, 5. Januar,

19 Uhr **8. Ettlinger Neujahrskonzert der Oekumenischen Philharmonie** Edvard Grieg: Auszüge aus "Peer Gynt" Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Symphonie Nr. 4 f-moll op. 36 Theresia Aranowski, Sopran Oekumenische Philharmonie Leitung: Frank Christian Aranowski Preise: 8 € bis 33 € (und ermäßigt) Karten unter www.reservix.de, sowie in der ALPHA-Buchhandlung 07243 939678 Oekumenische Philharmonie Stadthalle Weitere Infos: www.oekphil.de

Sternlesmarkt Bühnenprogramm

Bühnen-Programm

Fr., 19. Dezember

18 Uhr **Sebastian Niklaus** Songs aus dem Leben mit all seinen Facetten

Sa., 20. Dezember

17 Uhr **Gesangverein Concordia Reichenbach** „The Voices“ live

18:30 Uhr **IvSoul** Rock/Pop acoustic Cover

So., 21. Dezember

17 Uhr **message blue** Sound of Silence

Mo., 22. Dezember

14:00 Uhr **Schokofrüchte selber machen**

18:00 Uhr **Agua Nova** Jazz-Combo

Di., 23. Dezember

18:30 Uhr **Sovereign Point** Unplugged-Konzert mit Rock-Pop-Covers

Sa., 27. Dezember

18:00 Uhr **PlayJazz** „PlayJazz plays Jazz“

So., 28. Dezember

18:00 Uhr **Café Mélange Quintett** Lounge Jazz & Bossa Nova

Pilz-Bühnen-Programm

Fr., 19. Dezember - 18 Uhr Luca Vetter & Band Pop Cover

Di., 23. Dezember - 18 Uhr Kristina Neureuther Singer und Songwriterin

Sa., 27. Dezember - 18 Uhr Benjamin Grab Bläserensemble

So., 28. Dezember - 18 Uhr Kristina Neureuther Singer und Songwriterin

Sternschnuppen-Hütten

Sternschnuppenhütte 1

Bis So., 21. Dezember

Türschilder aus Fimo - Claudia Landhäuser

Mo., 22. - Fr., 26. Dezember

Recyclingprodukte - Martina Kohler und Manuela Reichert

Sa., 27. - So., 28. Dezember

Verkauf zugunsten der Tierschutzorganisation Corfu Donkey Rescue - Waltraud Hausmann-Richter

Sternschnuppen-Hütte 2

Fr., 19. - Sa., 20. Dezember

Filzarbeiten - Diana Becker

So., 21. - So., 28. Dezember

Capa Donna Kuschemode - Eva Hartje

Sternschnuppen-Hütte 3

Mo., 22. - Die., 23. Dezember

Verkauf zugunsten des Zentrums für seelische Gesundheit - Christine Ender und Michael Freyer

Mi., 24. Dezember

Häkelaccessoires und Marmeladen - Angela Grimme

Fr., 26. - Sa., 27. Dezember

Keramikarbeiten - Brigitte Marston

So., 28. Dezember

Filzartikel - Regina Matt
Sternschnuppen-Hütte 4

Fr., 19. - Sa., 20. Dezember

Stofftiere und Stofftaschen - Gabriele Wahl

So., 21. - Di., 23. Dezember

Memoboards, Hakenleisten, Weihnachtsdeko, Glücksbringer für Silvester und mehr - Anett Beckmann

Mi., 24. Dezember

Weihnachtsdeko, Gebäck, Häkel- und Strickarbeiten - Barbara Roßwaag

Sa., 27. Dezember

Edelstahlschmuck mit Swarovskis, Glitzer-Tattoos für Kinder - Carmen Günter-Bartl

So., 28. Dezember

Dekoratives aus Beton - Jana Siebrecht
Sternschnuppen-Hütte 5

Bis Do., 18. Dezember

Cinderella Glaskunst - Andrea Schweizer

Fr., 19. - Mi., 24. Dezember

Verkauf zugunsten des Vereins Solidarität Ettlingen - Fada N’Gourma - Jürgen Becker

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - "Netzwerk Ettlingen": Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr "Anderswelt" - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat "Offener Gesprächskreis" 15 - 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Parteiveranstaltungen

FDP

Neujahrsempfang des FDP-Stadtverbandes Ettlingen

Der FDP-Stadtverband Ettlingen lädt Mitglieder und Freunde ein zu seinem Neujahrsempfang am **Dienstag, 6. Januar, um 16.30 Uhr im Casino**, Dickhäuterplatz 22.

„Wie geht es weiter mit unserem Land? – Darum braucht Deutschland die FDP“ Unsere Gäste werden sein

Nicola Beer, FDP-Bundesgeneralsekretärin, Berlin

Patrick Meinhardt, Mitglied des FDP-Bundesvorstands und bildungspolitischer Sprecher.

Bitte anmelden über **info@fdp-ettlingen.de**.